

2021

Geschäftsbericht

APG|SGA



APG|SGA
Out of Home Media

Geschäftsadresse

Terre
d'aventure.

APG|SGA

FUNDATION HENRI MATHIS
Alexander Calder
& Fischli Weiss

Das Geschäftsjahr im Überblick

- Signifikanter Einfluss der Pandemie auf Geschäftsjahr 2021.
- Verbesserte Margen durch Kostensenkungsprogramm.
- Sehr solide finanzielle Situation.
- Dividende von CHF 11 pro Aktie.

Wichtige Kennzahlen

Werbeertrag
in CHF

266.1 Mio.

EBIT
in CHF

15.3 Mio.

Entwicklung APG|SGA Aktienkurs 2021 in CHF



Kennzahlen APG|SGA Gruppe

in 1 000 CHF

	2021	2020	2020 bereinigt um Sondereffekte ¹	Veränderung	Veränderung bereinigt um Sondereffekte
Werbeertrag	266 145	261 904	261 904	1.6 %	1.6 %
– Schweiz	251 551	250 903	250 903	0.3 %	0.3 %
– International	14 594	11 001	11 001	32.7 %	32.7 %
Betriebsertrag	269 485	269 528	265 158	0.0 %	1.6 %
EBITDA	25 828	26 876	22 506	–3.9 %	14.8 %
– in % des Betriebsertrages	9.6 %	10.0 %	8.5 %		
EBIT	15 344	16 323	11 953	–6.0 %	28.4 %
– in % des Betriebsertrages	5.7 %	6.1 %	4.5 %		
Konzernergebnis	12 663	13 243	9 521	–4.4 %	33.0 %
– in % des Betriebsertrages	4.7 %	4.9 %	3.6 %		
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	10 589	32 674	32 674	–67.6 %	–67.6 %
Free Cash flow²	5 480	25 799	19 762	–78.8 %	–72.3 %
Investitionen Sachanlagen	6 610	8 868	8 868	–25.5 %	–25.5 %
– Werbeträger	4 422	7 821	7 821	–43.5 %	–43.5 %
– Übrige Anlagen	2 188	1 047	1 047	109.0 %	109.0 %
Gewinn pro Aktie, in CHF	4.23	4.42	3.18	–4.3 %	33.0 %

¹ bereinigt um die Auswirkungen des Liegenschaftsverkaufes

² Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow) CHFt 10 589 (Vorjahr: CHFt 32 674)
abzüglich Geldfluss aus Investitionstätigkeit CHFt 5 109 (Vorjahr: CHFt 6 875)
(siehe Seite 46 Konsolidierte Geldflussrechnung)

4–5	Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates und des CEO
6–7	Finanzbericht
8	Die wichtigsten Kennzahlen
9	Entwicklung der Aktie
10–19	Geschäftsentwicklung
20–29	Corporate Governance
30–33	Vergütungsbericht
34	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht
35–43	Corporate Responsibility
44–46	Auszug aus dem Finanzbericht
47	Finanzbericht/Financial Report – Quelle

Sehr geehrte Damen und Herren

Signifikanter Einfluss der Pandemie auf die Geschäftsentwicklung

Die im Rahmen der Covid-19-Pandemie von den Behörden weitergeführten Einschränkungen hatten auch im Geschäftsjahr 2021 einen massgeblichen Einfluss auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung der APG|SGA.

Die Homeoffice-Pflicht in der Schweiz führte im ersten Halbjahr sowie gegen Ende des Jahres zu einem massiven Rückgang der Mobilität – insbesondere im öffentlichen Verkehr. Das Geschäftsmodell eines Aussenwerbeunternehmens aber basiert auf möglichst vielen Kontakten, welche ihre Werbeträger bei der Bevölkerung erzielen. Bei der APG|SGA sind dies analoge und digitale Werbeflächen im öffentlichen Raum, insbesondere aber in den Bahnhöfen, im ÖV oder auch im Flughafen, die allesamt ganz erheblich von Frequenzzrückgängen betroffen waren. Hinzu kamen weitgehende Einschränkungen für gewisse Wirtschaftssektoren,

was wiederum dazu führte, dass deren Werbeinvestitionen deutlich gekürzt wurden. Dazu kamen die Auswirkungen auf das Ergebnis, welche auf Minimalgarantien und höhere Umsatzabgaben zurückzuführen sind.

Weiterentwicklung der Wachstumsprojekte trotz umfassender Massnahmen zur Kostensenkung

Angesichts dieser äusserst schwierigen Rahmenbedingungen wurden seitens APG|SGA verschiedene Massnahmen zur Kostensenkung und Liquiditätssicherung umgesetzt. Aktionäre, Mitarbeitende und Vertragspartner zeigten sich dabei solidarisch und trugen ihrerseits dazu bei, das Unternehmen in dieser anhaltenden Krisensituation zu unterstützen. Gleichzeitig aber wurden die digitalen Wachstumsprojekte konsequent weiterentwickelt und das Leistungsportfolio zukunftsorientiert ausgebaut. Zudem konnten auch im vergangenen Jahr verschiedene Vermarktungsverträge neu abgeschlossen oder verlängert werden. Trotz der nach wie vor schwierigen Umstände und der eingeschränkten Visibilität bleiben die fundamentalen Faktoren sowohl für die Aussenwerbung als auch für die APG|SGA aus unserer Sicht unverändert positiv. Das zeigte sich im zweiten Quartal sowie auch zu Beginn des vierten Quartals, wo sich nach der Lockerung einzelner Einschränkungen unmittelbare Erholungstendenzen abzeichneten.

Stabilität im Verwaltungsrat und Durchführung der Generalversammlung ohne physische Präsenz

Anlässlich der Generalversammlung der APG|SGA AG vom 28. April 2021 wurden alle zur Wiederwahl stehenden Mitglieder des Verwaltungsrates für ein weiteres Jahr bestätigt. Der Verwaltungsrat setzt sich zusammen aus Dr. Daniel Hofer (Präsident), Xavier Le Clef (Vizepräsident), Dr. Maya Bundt, Jolanda Grob, Stéphane Prigent und Markus Scheidegger. Jolanda Grob (Vorsitzende) und Markus Scheidegger wurden in den Vergütungsausschuss des Verwaltungsrates gewählt.

Alle Mitglieder des Verwaltungsrates werden sich an der kommenden Generalversammlung zur Wiederwahl stellen. Der Verwaltungsrat beschloss im Januar 2022, dass die ordentliche Generalversammlung vom 28. April 2022 gestützt auf die Covid-19-Verordnung 3 des Bundes zum Schutz der Aktionäre und Mitarbeitenden ohne physische Präsenz der Aktionärinnen und Aktionäre oder Aktionärsvertreter durchgeführt wird. Die APG|SGA Aktionäre können ihre Rechte auf schriftlichem oder elektronischem Weg durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausüben.



«Wir danken unseren Mitarbeitenden, welche unter schwierigen Rahmenbedingungen Ausserordentliches leisten, und unseren Aktionären, Konzessionsgebern, Werbekunden und Marktpartnern für die Unterstützung und das Vertrauen.»

Dr. Daniel Hofer

Präsident des Verwaltungsrates
APG|SGA



«Wir sind sehr solide aufgestellt, technologisch führend und haben ein bewährtes Geschäftsmodell, weshalb die mittel- und langfristigen Markt- und Ertragsperspektiven positiv bleiben.»

Markus Ehrle

Chief Executive Officer APG|SGA

Umsetzung der angekündigten, aktionärsfreundlichen Dividendenpolitik

Wie erwartet, war auch das Geschäftsjahr 2021 nochmals stark durch die Pandemie geprägt. Trotz sehr schwieriger Rahmenbedingungen gelang es dem Unternehmen jedoch, mit zahlreichen konsequenten Massnahmen im Bereich des Kostenmanagements und der Liquiditätssicherung eine sehr solide finanzielle Situation sicherzustellen. Basierend auf dieser Ausgangslage und im Hinblick auf die positiven Perspektiven, welche sich nach einer Aufhebung der Einschränkungen hoffentlich bald einstellen, erachtet der Verwaltungsrat eine Dividendenzahlung als angemessen. Die letztes Jahr angekündigte aktionärsfreundliche Dividendenpolitik soll daher für das Geschäftsjahr 2021 wie geplant umgesetzt werden. Diese beinhaltet die Absicht, für die Geschäftsjahre 2021, 2022 und 2023 jeweils 100 % des Konzerngewinns, jedoch mindestens CHF 11 pro Aktie als Dividendenzahlung vorzuschlagen. Der Verwaltungsrat wird deshalb der Generalversammlung beantragen, eine Dividende von CHF 11 je Aktie für das Geschäftsjahr 2021 auszuzahlen.

Sehr gute Perspektiven für die Out of Home Medien und die APG|SGA nach Bewältigung der Pandemie

Zu Beginn des Jahres 2022 prägte die Omikron-Variante mit sehr hohen Ansteckungszahlen die allgemeine Situation. In dieser Zeit war deshalb seitens der Werbeauftraggeber eine spürbare Zurückhaltung bei den Kampagnen für das erste Quartal 2022 zu verzeichnen. Die weitere Entwicklung der Umsatzsituation wird nun massgeblich davon abhängen, wie rasch insbesondere die Mobilität im öffentlichen Raum und in den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Aufhebung der meisten einschränkenden Massnahmen in der Schweiz per 17. Februar 2022 wieder Normalität erreicht. Erfreulicherweise konnten wir im Verlaufe der letzten zwei Jahre diesbezüglich immer wieder feststellen, dass rasch eine positive Umsatzdynamik einsetzt, sobald Lockerungen Tatsache wurden. Das Werbeverhalten bleibt in diesen Zeiten mit geringer Visibilität aber entsprechend kurzfristig ausgerichtet. Eine Prognose für den Geschäftsverlauf ist daher derzeit nicht zuverlässig machbar.

Die Perspektiven für die Out of Home Medien und die APG|SGA sind nach Bewältigung der Pandemie aus unserer Sicht aber grundsätzlich sehr gut. Denn gerade jetzt wird es für Unternehmen aus allen Branchen entscheidend sein, ihre Marken, Produkte oder Dienstleistungen mit grosser Reichweite im öffentlichen Raum und in allen Bevölkerungsschichten zu präsentieren. Im Kommunikationsmix dürfte hierbei die Out of Home-Werbung aufgrund ihrer einzigartigen Stärken eine besondere Stellung haben.

Sowohl die analogen als auch die digitalen Angebote sowie die Dienstleistungen der APG|SGA als führendes Out of Home Medienunternehmen der Schweiz bilden eine vorteilhafte Ausgangslage für die künftige Entwicklung.

Der Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung bleiben davon überzeugt, dass die APG|SGA insgesamt sehr solide aufgestellt ist und mit ihrem bewährten Geschäftsmodell robust aus dieser Krise hervorgehen wird und die mittel- und langfristigen Markt- und Ertragsperspektiven im operativen Geschäft für die APG|SGA positiv bleiben.

Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich allen Mitarbeitenden, welche unter schwierigen Rahmenbedingungen Ausserordentliches leisten und mit ihrer Fachkompetenz und grossem persönlichem Engagement beeindrucken.

Ein grosses Dankeschön geht im Namen von Verwaltungsrat und Unternehmensleitung auch an unsere Aktionäre, Konzessionsgeber, Werbekunden sowie weitere Marktpartner, welche sich gegenüber der APG|SGA in diesen herausfordernden und ungewissen Zeiten solidarisch zeigen, uns unterstützen und damit ihr Vertrauen in das Unternehmen zum Ausdruck bringen.



Dr. Daniel Hofer
Präsident des Verwaltungsrates



Markus Ehrle
Chief Executive Officer

Finanzbericht

APG|SGA Gruppe

Die gruppenweiten Verkaufserlöse nahmen im Geschäftsjahr 2021 um 1.6 % auf CHF 266.1 Mio. zu. Die Immobilienerträge stiegen um 6.4 % auf CHF 1.8 Mio. an. Die übrigen Betriebserträge sind Veräusserungsgewinne nicht mehr benötigter Sachanlagen und lagen in der Berichtsperiode bei CHF 1.5 Mio. Dadurch ergab sich im Geschäftsjahr 2021 ein Betriebsertrag von CHF 269.5 Mio., was bereinigt um Sondereffekte im Vorjahr einer Zunahme von 1.6 % entspricht.

Konzessionen und Kommissionen stiegen im Geschäftsjahr 2021 um 3.1 % an. Diese überproportionale Zunahme im Vergleich zu den Verkaufserlösen ist auf umsatzunabhängige Abgaben und die verschärfte Wettbewerbssituation auf dem Beschaffungsmarkt zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2021 gelang es der APG|SGA, die Aufwände für Personal, Betrieb und Verwaltung nochmals zu reduzieren. Trotz weiterer Ausgaben in Wachstumsprojekte wie Ausbau des digitalen Leistungsportfolios sowie digitaler Buchungs- und Abwicklungsplattformen konnte der Betriebs- und Verwaltungsaufwand durch eine Mischung von temporären und nachhaltigen Kosteneinsparmassnahmen um 3.9 % gesenkt werden. Der Personalaufwand konnte in der Berichtsperiode um 5.9 % reduziert werden. Nebst Prozessoptimierungen trugen Kurzarbeitsentschädigungen zu dieser Abnahme bei.



«Angesichts schwieriger Rahmenbedingungen wurden verschiedene Kostensenkungs-massnahmen umgesetzt. An digitalen, zukunfts-trächtigen Wachstumsprojekten wurde aber festgehalten. Die finanzielle Situation ist sehr solide.»

Beat Herrmann

Chief Financial Officer APG|SGA

Trotz vielfältiger Massnahmen hatte die Pandemie in der Berichtsperiode einen signifikanten Einfluss auf das operative Resultat. Für das Geschäftsjahr 2021 resultierten ein EBITDA von CHF 25.8 Mio. (Vorjahr bereinigt um Sondereffekte: CHF 22.5 Mio.), ein EBIT von CHF 15.3 Mio. (Vorjahr bereinigt um Sondereffekte: CHF 12.0 Mio.) und ein Konzernergebnis von CHF 12.7 Mio. (Vorjahr bereinigt um Sondereffekte: CHF 9.5 Mio.). Die Margen konnten durch weitere Kostensenkungen verbessert werden.

Cash flow

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein operativer Cash flow von CHF 10.6 Mio. erarbeitet (Vorjahr: CHF 32.7 Mio.). Der signifikante Rückgang von 67.6 % ist vor allem durch massiv höhere Forderungen gegenüber Kunden zu begründen. Nach Abzug des Geldflusses aus Investitionstätigkeit von CHF 5.1 Mio. resultierte ein Free Cash flow von CHF 5.5 Mio.

Bilanz

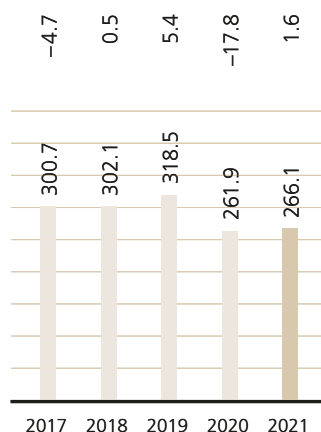
Die Bilanzsumme stieg im Geschäftsjahr 2021 um CHF 10.3 Mio. auf CHF 215.5 Mio. an. Durch die Aktivierung des Goodwills von der Übernahme der WWP AG nahm das Anlagevermögen zu. Die immateriellen Anlagen beliefen sich auf CHF 25 Mio., was 11.6 % der Bilanzsumme entspricht.

Das Umlaufvermögen nahm um CHF 7.4 Mio. zu. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen um CHF 7.4 Mio. zu, während die kurzfristigen Finanzanlagen (Festgeld) um CHF 6.0 Mio. abnahmen. Per 31.12.2021 betrugen die flüssigen Mittel CHF 72.4 Mio. Das Eigenkapital belief sich auf CHF 101.7 Mio., was einem Eigenfinanzierungsgrad von 47.2 % entspricht.

Werbeertrag

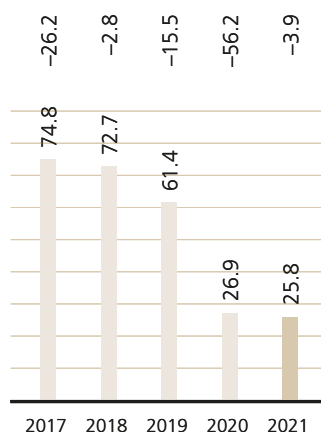
Mio. CHF

Veränderung gegenüber Vorjahr in %



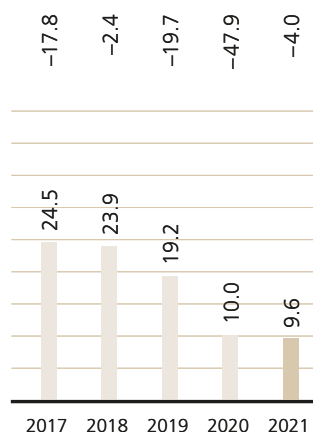
EBITDA

Mio. CHF



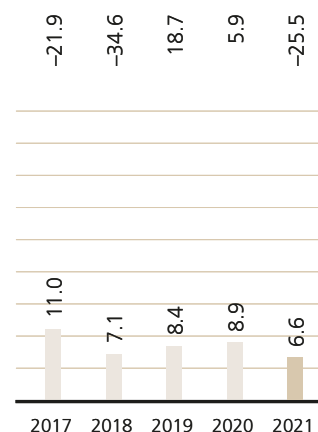
EBITDA-Marge

Prozentanteil am Betriebsertrag



Investitionen in Sachanlagen

Mio. CHF



Die wichtigsten Kennzahlen

5-Jahres-Vergleich APG|SGA Gruppe

		2021	2020	2019	2018	2017
Bilanz						
Immobilien	Mio. CHF	27.4	29.1	32.6	33.9	35.1
Werbeträger	Mio. CHF	22.4	23.5	22.4	21.5	23.3
Umlaufvermögen	Mio. CHF	128.6	121.2	103.9	109.6	141.0
Nettoliquidität	Mio. CHF	72.4	66.3	41.8	60.1	90.5
Eigenkapital	Mio. CHF	101.7	89.4	77.1	96.2	120.3
Bilanzsumme	Mio. CHF	215.5	205.3	192.9	201.7	237.1
– Veränderung gegenüber Vorjahr		5.0 %	6.4 %	–4.4 %	–14.9 %	–13.4 %
Erfolgsrechnung						
Werbeertrag	Mio. CHF	266.1	261.9	318.5	302.1	300.7
– Schweiz	Mio. CHF	251.6	250.9	304.0	287.2	288.1
– International	Mio. CHF	14.6	11.0	14.5	14.9	12.6
Betriebsertrag (BE)	Mio. CHF	269.5	269.5	320.2	304.6	304.8
Konzessionen und Kommissionen	Mio. CHF	169.7	164.6	165.0	139.4	134.6
	in % BE	63.0 %	61.1 %	51.5 %	45.8 %	44.2 %
Personalkosten	Mio. CHF	48.4	51.4	61.6	61.4	62.4
	in % BE	18.0 %	19.1 %	19.3 %	20.1 %	20.5 %
Abschreibungen Sachanlagen	Mio. CHF	9.0	9.3	8.8	10.8	11.0
	in % BE	3.3 %	3.4 %	2.7 %	3.5 %	3.6 %
Abschreibungen immaterielle Anlagen	Mio. CHF	1.5	1.3	1.3	2.4	2.4
	in % BE	0.6 %	0.5 %	0.4 %	0.8 %	0.8 %
EBITDA	Mio. CHF	25.8	26.9	61.4	72.7	74.8
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	15.3	16.3	51.3	59.5	61.3
Konzernergebnis	Mio. CHF	12.7	13.2	41.8	47.2	50.7
Geldflussrechnung						
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	Mio. CHF	10.6	32.7	49.8	49.4	47.8
Free Cash flow	Mio. CHF	5.5	25.8	41.6	41.6	37.6
Ertragslage						
EBITDA-Marge	in % BE	9.6 %	10.0 %	19.2 %	23.9 %	24.5 %
Betriebsergebnis (EBIT-Marge)	in % BE	5.7 %	6.1 %	16.0 %	19.5 %	20.1 %
Konzernergebnis	in % BE	4.7 %	4.9 %	13.1 %	15.5 %	16.6 %
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	in % BE	3.9 %	12.1 %	15.6 %	16.2 %	15.7 %
ROE		13.3 %	15.9 %	48.3 %	43.6 %	38.7 %
Investitionen						
Werbeträger	Mio. CHF	4.4	7.8	6.4	5.2	8.1
Übrige Sachinvestitionen	Mio. CHF	2.2	1.1	1.9	1.8	2.8
Immaterielle Anlagen und Finanzanlagen	Mio. CHF	7.2	0.0	0.0	2.8	4.9
Mitarbeitende (Basis Vollzeitäquivalent 100 %)		483	491	507	500	519

Begriffserklärungen Finanzen siehe Seite 46

Entwicklung der Aktie

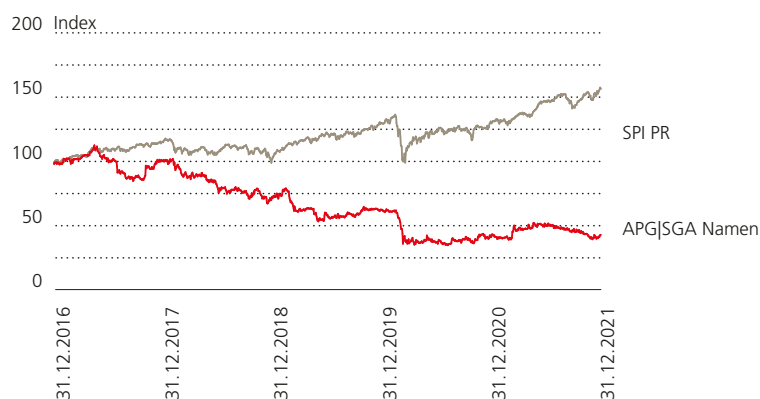
		2021	2020	2019	2018	2017
Kennzahlen pro Titel						
Betriebsergebnis (EBIT)	CHF	5.13	5.45	17.11	19.86	20.46
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	CHF	3.54	10.90	16.62	16.47	15.94
Konzernergebnis	CHF	4.23	4.42	13.95	15.74	16.92
Eigenkapital Aktionäre APG SGA AG	CHF	33.98	29.84	25.73	32.11	40.13
Ausschüttung	CHF	11.00 ²	0.00	0.00	20.00	24.00
Payout ratio ¹		260.0 %	0.0 %	0.0 %	127.1 %	142.0 %
Kursbezogene Daten						
Börsenkurs höchst/tiefst	CHF	247.5/178.0	288.5/155.2	361.0/243.0	465.0/303.3	510.0/384.75
Börsenkurs am Jahresende	CHF	199.0	197.4	284.0	330.0	455.25
Ausschüttungsrendite ³		5.5 %	0.0 %	0.0 %	6.1 %	5.3 %
Börsenkapitalisierung ³	Mio. CHF	597.0	592.2	852.0	990.0	1 365.8
– im Verhältnis zum Eigenkapital		5.9	6.6	11.0	10.3	11.4
– im Verhältnis zum Betriebsertrag		2.2	2.2	2.7	3.3	4.5
P/E ratio ³		47.0	44.7	20.4	21.0	26.9

¹ Ausschüttung auf eigene Aktien inbegriffen

² Antrag an die Generalversammlung

³ Basis Börsenkurs per 31.12.

Kursentwicklung seit dem 31. Dezember 2016



Quelle: SIX Swiss Exchange AG

Geschäftsentwicklung

SCHWEIZ

Die Werbeerträge lagen 2021 mit CHF 251.6 Mio. um 0.3 % knapp über dem bereits ebenfalls von der Pandemie stark negativ beeinflussten Vorjahr. Aufgrund der reduzierten Frequenzen litten erneut insbesondere die Angebote in den Kommunikationsräumen Bahnhöfe, öffentlicher Verkehr, Flughafen sowie das Promotionsflächengeschäft unter den Mobilitätsbeschränkungen. Besonders negativ betroffen waren die Umsätze in den Branchen Tourismus/Reisen und Events/Kultur sowie auch – bedingt durch Engpässe in den Lieferketten – in der Automobilbranche.

Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie beeinflussen Geschäftsverlauf

Bei den monatlichen Umsatzentwicklungen zeigte sich eine ausgesprochen hohe Volatilität entlang der Corona-Wellen und den entsprechenden behördlichen Massnahmen. Die Folgen dieses Auf und Ab führten infolge Umbuchungen und Annullationen zu einem grossen (Mehr-)Aufwand in der Planung und Abwicklung seitens unserer Mitarbeitenden im Verkauf und bei Operations sowie im Plakataushang. Insgesamt wurden im Berichtsjahr über 24 500 Kampagnen abgewickelt. Die Umsatzherkunft seitens lokaler/regionaler und nationaler Auftraggeber hielt sich in etwa die Waage.

Die noch einmal verstärkte Kurzfristigkeit in der Planung führte dazu, dass sich die digitalen Umsätze dank flexiblerer Buchungsmöglichkeiten – nebst dem erweiterten Angebot – positiver als das analoge Geschäft entwickelten.

Beschränkungen trafen Out of Home-Medien besonders stark

Gemäss Media Focus lag der Bruttowerbedruck im Gesamtwerbemarkt 2021 mit rund CHF 5.6 Mia. um 12.3% über dem Vorjahr, wobei insbesondere Online- und TV-Werbung zulegen konnten. Durch die anhaltenden Mobilitätsbeschränkungen und daraus folgenden Frequenzreduktionen weisen die erhobenen Out of Home-Medien in dieser reinen Bruttobetachtung (ohne Berücksichtigung von Rabatten oder Spezialkonditionen) ein Minus von insgesamt 1.2 % gegenüber 2020 aus und verloren leicht an Marktanteilen im Media-Mix. Immerhin konnte die APG|SGA in dieser Statistik ihren Marktanteil im Out of Home-Markt von 64.5 % auf 65.4 % ausbauen, was die Leistungsstärke von der APG|SGA innerhalb des äusserst kompetitiven Aussenwerbemarktes unterstreicht.



«Unsere gemeinsam mit der Werbeagentur Ruf Lanz entwickelte Kampagne, welche zum Impfen appellierte, erhielt viele positive Feedbacks.»

Lejla Islamovic
Marketing Communication Manager,
APG|SGA



Eine im Januar 2022 publizierte Studie beweist erneut, dass Plakate – hier ein «F200» am Bahnhof Brig – in der Schweizer Bevölkerung das mit Abstand meistakzeptierte Werbemedium sind (Quelle: LINK/Aussenwerbung Schweiz AWS)



Substantieller Ausbau der digitalen Werbeangebote

Die APG|SGA hat mit dem weiteren Ausbau des digitalen Werbeangebotes ihre führende Rolle im Segment DOOH (Digital Out of Home) im Berichtsjahr ausgebaut. So wurde das digitale Angebot in verschiedenen Kommunikationsräumen in Schweizer Städten und Bahnhöfen wie Locarno, Bellinzona, Zürich, Rapperswil, Uster, Wetzikon, Zug, Aarau, Olten, Sion, Brig, Visp, Baden, Basel, Neuchâtel, Biel/Bienne, La Chaux-de-Fonds, Fribourg, Lausanne und Genève substantiell weiterentwickelt. Im Flughafen Zürich wurden sechs zusätzliche «Airport ePanels AdWalk» am Check-in 2 realisiert. Dank der dynamischen Imageflow-Technologie sind kreative Umsetzungen möglich, welche die Blicke der Passagiere auf sich ziehen.

Insgesamt stehen mittlerweile über 1 000 grossformatige «ePanels» und «eBoards» im Angebot – die meisten davon programmatisch buchbar. Kunden können damit ihre Werbung und Informationen örtlich und zeitlich noch präziser auf Zielgruppen ausrichten. In der Südschweiz wird das digitale Angebot zudem mit 120 «TrafficMediaScreens» in 81 Fahrzeugen der Trasporti Pubblici Luganesi (TPL) ergänzt. Damit betreibt die APG|SGA das mit Abstand grösste Digitalnetz auch im Tessin und baut gleichzeitig ihre führende Stellung im Bereich der Verkehrsmittelwerbung auf nationaler Ebene weiter aus.

Förderprogramm «Nurture» für Start-ups

Die APG|SGA startete im Herbst mit dem Förderprogramm «Nurture» für Start-up-Unternehmen in der Schweiz. JCDecaux, die weltweite Nr. 1 in der Aussenwerbung, hat «Nurture» bereits erfolgreich in verschiedenen Ländern wie beispielsweise Grossbritannien, Frankreich, Deutschland, USA oder Australien eingeführt. Die APG|SGA ist Partnerin dieses Netzwerkes. Das Programm hilft ausgewählten Start-ups, den Bekanntheitsgrad ihrer jungen Marken zu steigern und von verschiedenen weiteren Dienstleistungen innerhalb von «Nurture» zu profitieren. So erhalten junge Unternehmen Zugang zu Mentoring in den Bereichen Marketing und Aussenwerbung, Data Insights sowie exklusiven und massgeschneiderten APG|SGA-Angeboten. Das Ziel ist, dank der Beratung und umfassenden Out of Home-Produktpalette, den Start-ups Visibilität im öffentlichen Raum zu ermöglichen und damit zu «ausgewachsenen» Marktteilnehmenden zu entwickeln.



«Mit «Nurture» führen wir innovative Start-ups mit einer umfassenden Beratung bis hin zu individuell zusammengestellten Out of Home-Medialösungen zum Erfolg»

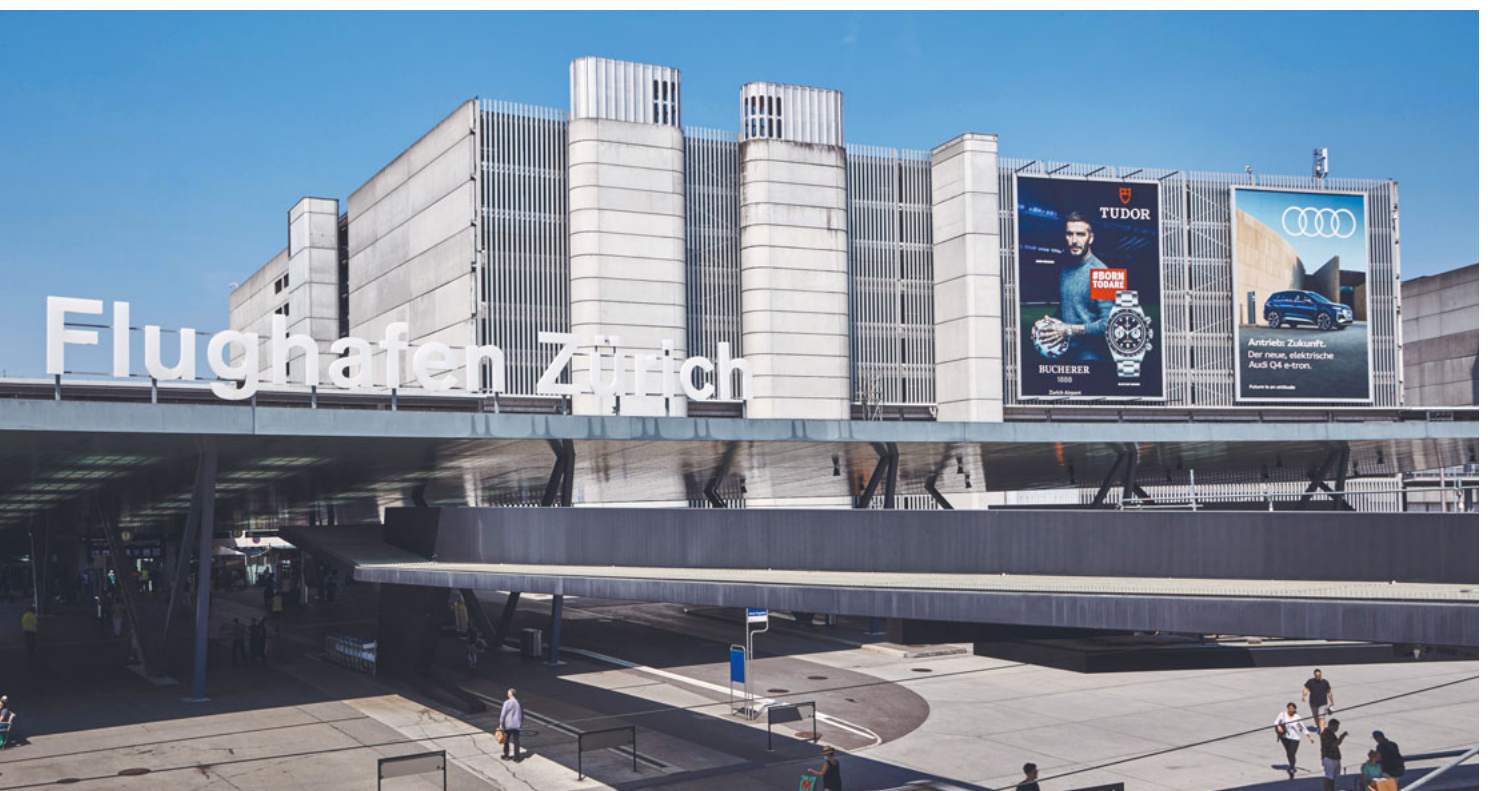
Marc Eberhart

Key Account Management, APG|SGA



Oben – Im Bahnhof Uster wurden 7 «ePanels» installiert. Sie bilden zusammen mit insgesamt 187 analogen APG|SGA-Flächen in der Stadt ein breites, reichweitenstarkes Werbeangebot, um die aktive und mobile Bevölkerung zu erreichen.

Unten – Im Flughafen Zürich steht den Werbetreibenden ein qualitativ hochwertiges analoges und digitales Angebot zur Verfügung, welches sowohl Fluggäste des internationalen Hubs wie auch die Besucher eines der meistfrequentierten Einkaufszentren der Schweiz erreicht.



Oben – Mit dem weiteren Ausbau der digitalen Angebote – hier im Bahnhof Zug – auf mittlerweile über 1 000 grossformatigen Screens konnte die APG|SGA ihre führende Rolle im Segment DOOH (Digital Out of Home) untermauern.

Unten – Die Screens der APG|SGA – hier ein «ePanel» in Neuchâtel – sind grösstenteils programmatisch sowie auch via die komplett neue E-Commerce-Plattform mit dem einzigartigen Webshop APG|SGA easy buchbar.



Erfolgreiche Lancierung der E-Commerce-Plattform

Im Rahmen ihrer umfassenden Digitalstrategie hat die APG|SGA im Laufe von 2021 eine komplett neue E-Commerce-Plattform in Betrieb genommen. Diese beinhaltet als Hauptelemente eine neue Website, einen umfassenden Product Finder sowie mit APG|SGA easy einen Webshop, der neue Massstäbe in der Planung und Buchung von analoger und digitaler Aussenwerbung setzt. Mit diesen und weiteren anspruchsvollen IT-Lösungen baut die APG|SGA ihren technologischen Vorsprung im Schweizer Aussenwerbemarkt weiter aus.

Der neu realisierte, dynamische Webaufttritt bietet eine Fülle von nützlichen Services und Informationen über die Dienstleistungen, Innovationen und Angebote der APG|SGA. Zudem erhalten die Webbesucher viele Facts und Figures über die Rolle, Bedeutung und Werbewirkung von Out of Home Media. Der sogenannte Product Finder zeigt alle in den verschiedenen Kommunikationsräumen verfügbaren Produkte und Formate der APG|SGA – über 160 000 an der Zahl. Das Herzstück der neuen E-Commerce-Lösung ist APG|SGA easy – die neue intuitive Planungs- und Buchungsplattform, welche den bestehenden und neuen Kunden ein einzigartiges Einkaufserlebnis bietet.

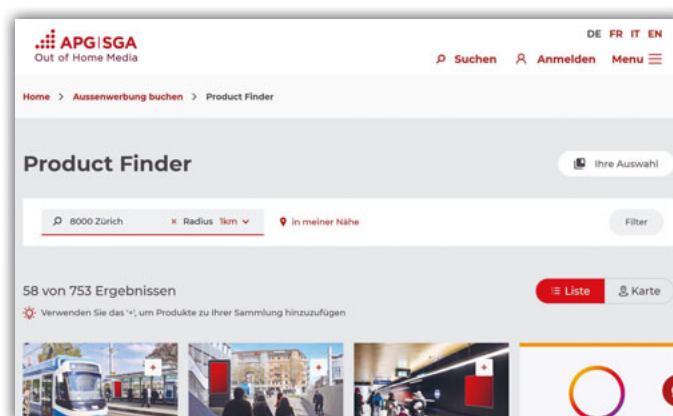
Synergien im Bereich Targeting-Lösungen, technische Plattformen und Data

Die beiden Bereiche Programmatic DOOH und Mobile Advertising wurden organisatorisch zusammengelegt und erschliessen für die Werbekunden Synergien in den Bereichen Targeting-Lösungen, technische Plattformen und Data. Mittlerweile ist der Bereich Mobile Advertising mit seinen aymo-Produkten im Markt etabliert und stetig gewachsen. Programmatic DOOH wurde erfolgreich eingeführt. Über 900 Screens an besten Standorten können bei der APG|SGA programmatisch gebucht werden. Als SSP (Supply Side Platform) wird VIOOH genutzt. 70 Kampagnen konnten im 2021 bereits realisiert werden. Die Möglichkeit der örtlich und zeitlich präzisen Ausstrahlungen, auf die jeweilige Zielgruppe ausgerichtet, wird von Agenturen und Kunden gleichermaßen geschätzt und intensiv genutzt.



«Unser neuer Webshop setzt neue Massstäbe in der Planung und Buchung von analoger und digitaler Aussenwerbung.»

Thomas Perret
Leitung E-Commerce, APG|SGA



Erfolge im Partnermanagement trotz anspruchsvollem Umfeld

Im Bereich Partners & Operations konnte im Rahmen von gewonnenen Ausschreibungsverfahren (u.a. Schaffhausen, Sierre, Genf-Meyrin, tl Lausanne) sowie zahlreichen Vertragserneuerungen und Neuakquisitionen das Portfolio auf öffentlichem wie auch auf privatem Grund weiter optimiert werden. Die Erfolge in den erwähnten Ausschreibungen waren in erster Linie dank hervorragender Beurteilung und Wertschätzung unserer qualitativ hochstehenden Dienstleistungen und Dossiers zu verdanken. In einigen Ausschreibungen (Verkehrsbetriebe Zürich, Coop oder Stadt Sion) wurden wir von Mitbewerbern, welche im Aussenwerbemarkt Fuss fassen wollen, mit finanziell enorm hohen und risikoreichen Angeboten bezüglich Abgabesätzen und Mindestgarantien deutlich überboten.

Per 30. September 2021 wurde von der APG|SGA die WWP Plakatwerbung AG mit über 650 qualitativ hochwertigen Plakatstellen vollständig übernommen. Rund 150 Flächen werden seit dem 1. Januar 2022 durch die APG|SGA, Allgemeine Plakatgesellschaft AG, vermarktet und bewirtschaftet. Die restlichen 500 Flächen wurden ins Portfolio unserer Tochtergesellschaft Alpenplakat AG integriert, welche seit November 2021 unter dem Namen Swissplakat AG firmiert.



«Unsere Werbekunden und Partner profitieren dank Synergien in den Bereichen Targeting, technische Plattformen und Data von massgeschneiderten Mobile Advertising- und Programmatic-Lösungen.»

Seline Guggisberg

Leitung Partner & Account Management
aymo mobile targeting, APG|SGA

Die schweizweit führende Stellung für analoge und digitale Out of Home Media-Angebote auch im attraktiven Kommunikationsraum «Berge» konnte die APG|SGA weiter festigen. Zahlreiche bedeutende Bergdestinationen wie Anzère, «Arosa Lenzerheide», Grächen, Grindelwald-Männlichen, Jungfraubahnen, Ovronnaz, Scuol und Zermatt Bergbahnen AG haben sich im Verlauf des Jahres entschieden, die exklusive Zusammenarbeit und Partnerschaft mit der APG|SGA langfristig fortzusetzen.

Die massiven Einbussen von Frequenzen in einigen Kommunikationsräumen aufgrund behördlicher Massnahmen führten dazu, dass auch im 2021 mit zahlreichen Konzessionspartnern Gespräche bezüglich Abgabereduktionen geführt wurden. Dabei sties- sen wir grösstenteils auf Verständnis und erreichten –zumindest partiell – auch solidarisches Entgegenkommen. Im Falle von BernMobil konnte leider keine Lösung gefunden werden, weshalb im Berichtsjahr eine gerichtliche Beurteilung bezüglich eines möglichen, vertraglichen Ungleichgewichts angestrebt wurde. Dieses Verfahren beziehungsweise ein Urteil ist zurzeit noch hängig.

Logistikorganisation mit grosser Flexibilität auf hohem Qualitätsniveau

Die interne Logistikorganisation erbrachte auch im vergangenen Jahr – trotz pandemiebedingter schwieriger Rahmenbedingungen – Leistungen auf höchstem Qualitätsniveau. Die Planung der analogen Plakataushänge war durch eine noch nie dagewesene Volatilität der Aushangvolumen und durch die Kurzfristigkeit von Buchungen sowie die entsprechenden Plakat- und Werbemittelproduktion gekennzeichnet. Zahlreiche analoge und digitale Bauprojekte in verschiedenen Kommunikationsräumen konnten neu in Eigenregie erfolgreich und kostenwirksam umgesetzt werden.



Oben – Im attraktiven und auch während der Pandemie sehr belebten Kommunikationsraum «Berge» – hier eine Impression des Sommertourismus auf der Lenzerheide – konnte die APG|SGA ihre Position weiter festigen.

Unten – Mit zahlreichen, bedeutenden Bergdestinationen – wie hier im Bild Zermatt – konnten die exklusiven Partnerschaften verlängert und die Zusammenarbeit weiter vertieft werden.



SERBIEN

Die APG|SGA ist im Ausland in Serbien mit ihrer Tochtergesellschaft Alma Quattro d.o.o. operativ tätig, die im Geschäftsjahr 2021 5.5 % zum Gruppenumsatz beitrug.

Umsatzentwicklung auf dem Niveau vor der Pandemie

Aufgrund des sehr frühen Impfstarts in Serbien, gepaart mit weitreichenden Lockerungen im öffentlichen Leben, konnte sich die Wirtschaft verhältnismässig rasch erholen und eine Aufbruchstimmung im Land war spürbar. Dank aktiver und gezielter Marktbearbeitung entwickelten sich die Umsätze äusserst erfreulich. Die Werbeerträge lagen mit 14.6 Mio. 32.7 % über dem Vorjahr und sogar 0.7 % über dem Jahr 2019. Diese Entwicklung zeigt eindrücklich, wie hoch das Erholungspotential von Out of Home Media ist, wenn die Rahmenbedingungen wieder Richtung «Normalität» zeigen.

Weiterer Ausbau digitaler LED-Grossflächen

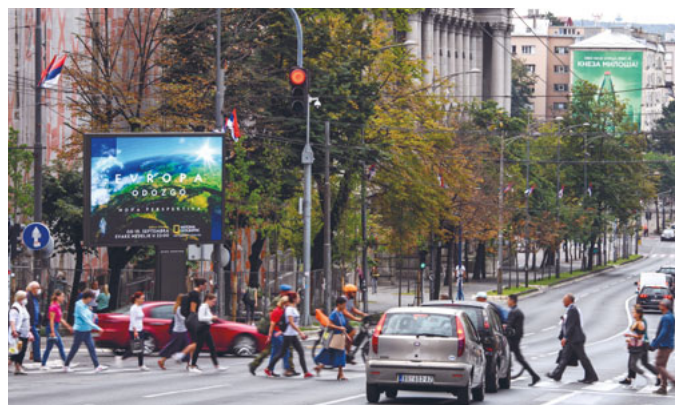
Auch 2021 wurde das attraktive Portfolio weiter ausgebaut und in digitale Grossflächen investiert. 13 LED-Screens wurden zusätzlich an den besten Standorten in der Stadt Belgrad in Betrieb genommen. Trotz Mehrinventar sowie anhaltendem Preisdruck durch einen Mitwerber gelang es, die gute Auslastung sowohl im analogen als auch im digitalen Bereich auf hohem Niveau zu halten.

Dieser Mitbewerber hatte – trotz einem langfristigen Exklusivvertrag von Alma Quattro mit der Stadt Belgrad – im Jahr 2020 eine Konzession für den Betrieb von 250 digitalen Werbeträgern erhalten. Dieser Konzessionszuschlag verstösst aus Sicht der APG|SGA gegen internationales Recht. Zurzeit läuft diesbezüglich ein internationales Schiedsgerichtverfahren.



«Nach einem dynamischen und äusserst herausfordernden, aber erfolgreichen Jahr, kann ich festhalten, dass auch in Zeiten der Unsicherheit alles möglich ist.»

Sanja Pesic
Chief Executive Officer Alma Quattro



Oben – Das klassische 12 m² Billboard (4 × 3m) erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit – hier als Sonderformat vor einem der grössten Shopping-Center des Landes in Belgrad.

Unten – Im Herzen Belgrads, der beliebten Flaniermeile Knez Mihailova, bietet ein Netz mit insgesamt 19 digitalen Flächen (2 m²) exklusive Werbemöglichkeiten an prestigeträchtiger Lage.



Corporate Governance

Operative Struktur APG|SGA

Stand 31.12.2021



Konzernstruktur und Aktionariat

Einleitung

Die Prinzipien und Regeln zur Führung und Kontrolle der APG|SGA Gruppe sind festgehalten in den Statuten, im Organisationsreglement des Verwaltungsrates und in den Reglementen der Verwaltungsratsausschüsse. Der Verwaltungsrat prüft diese Dokumente regelmässig und passt sie gegebenenfalls neuen Umständen an. Die Statuten der APG|SGA AG können unter www.apgsga.ch/statuten eingesehen werden. Das Organisationsreglement des Verwaltungsrates sowie die Reglemente der Verwaltungsratsausschüsse können unter www.apgsga.ch/corporate-governance eingesehen werden. Die hier veröffentlichten Informationen entsprechen den Anforderungen der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange.

Kotierte Gesellschaft

Firma, Hauptsitz: APG SGA AG, Genève
Börsenkapitalisierung per 31.12.2021: CHF 597.0 Mio.
Ort der Kotierung: SIX Swiss Exchange
Valorennummer: 1 910 702
ISIN: CH0019107025
Ticker: APGN

Beteiligungsgesellschaften

Die Übersicht über die Beteiligungsgesellschaften befindet sich auf Seite 26 des Financial Report (vgl. Seite 47).

Kreuzbeteiligungen

Zwischen der APG|SGA Gruppe und anderen Gesellschaften bestehen keine kapital- oder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen.

Bedeutende Aktionäre¹

	Aktien gestützt auf Meldungen per 31.12.2021	in %	Aktien gestützt auf Meldungen per 31.12.2020	in %
JCDecaux SA, Neuilly-sur-Seine (F) ²	900 000	30.00 ⁵	900 000	30.00 ⁵
Pargesa Asset Management S.A., Luxembourg/ Stichting Administratiekantoor Frère-Bourgeois, Rotterdam (NL) ³	758 888	25.30 ⁵	758 888	25.30 ⁵
Pictet Asset Management SA, Genf (CH)	143 664	4.79 ⁵	136 039	4.53 ⁵
Polymedia Holding AG, Markus und Andreas Scheidegger, Bern (CH)	98 334	3.28 ⁵	98 045	3.27 ⁵
APG SGA AG, Genf (CH) (Aktien)	4 935	0.16 ^{5,6}	8 135	0.27 ^{5,6}
APG SGA AG, Genf (CH) (bedingte Kaufoption) ⁴			147 000	4.90 ⁶

¹ Beteiligung von 3% oder mehr, in Form von Aktien und/oder Erwerbs- oder Veräusserungsrechten bezüglich Aktien. Die Angaben stützen sich auf die von den Aktionären in Anwendung von Art. 120 ff. FinfraG bis 31.12.2021 gemachten Meldungen, unter Vorbehalt abweichender Angaben. Unter <https://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html> befinden sich sämtliche veröffentlichten Meldungen.

² JCDecaux SA, rue Soyer 17, 92200 Neuilly-sur-Seine (F), wird kontrolliert von JCDecaux Holding SA, rue Soyer 17, 92200 Neuilly-sur-Seine (F). Deren Aktionäre sind:

- Mitglieder der Familie Decaux: Jean-François Decaux (London/GB), Jean-Charles Decaux (Neuilly-sur-Seine/F), Jean-Sébastien Decaux (Milan/IT), Jean-Pierre Decaux (Paris/F) und Danielle Decaux (Neuilly-sur-Seine/F)
- JFD Investissements (Luxembourg/L) und JFD Participations (Luxembourg/L), direkt von Jean-François Decaux kontrollierte Gesellschaften
- Open 3 Investimenti (Uccle/B), direkt von Jean-Sébastien Decaux kontrollierte Gesellschaft

³ Wirtschaftlich Berechtigter ist Stichting Administratiekantoor Frère-Bourgeois, Rotterdam (NL). Für detaillierte Angaben über das Verhältnis zwischen Stichting Frère-Bourgeois und Pargesa Asset Management siehe: <https://apgsa.ch/controlling.structure>

⁴ Am 29.02.2008 hat JCDecaux mitgeteilt, der APG|SGA AG ein Erwerbsrecht auf Aktien eingeräumt zu haben. Dieses berechtigt zum Erwerb von maximal 147 000 Aktien der APG|SGA AG, welche maximal 4.9% der Stimmrechte der Gesellschaft entsprechen (siehe Kontrollwechselklauseln, Seite 29). Dieses Erwerbsrecht ist am 21.04.2021 ausgelaufen.

⁵ Anzahl Aktien gemäss Aktienregister per 31.12.2021 bzw. 31.12.2020

⁶ Ohne Stimmrecht eingetragen

Kapitalstruktur**Ordentliches, genehmigtes und bedingtes Kapital**

Das Aktienkapital der APG|SGA AG per 31.12.2021 beträgt CHF 7 800 000, ist voll liberiert und eingeteilt in 3 000 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 2.60. Per 31.12.2021 verfügt die APG|SGA AG weder über genehmigtes noch bedingtes Kapital.

Per 31.12.2021 betrug das konsolidierte Eigenkapital CHF 101.7 Mio. (Vorjahr CHF 89.4 Mio.). Details zu den Veränderungen des Eigenkapitals sind den jeweiligen Geschäftsberichten zu entnehmen: für die Jahre 2021/2020 auf Seite 45 dieses Berichts, für die Jahre 2020/2019 auf Seite 45 des Berichts 2020. Der Geschäftsbericht 2020 ist unter www.apgsa.ch/finanzbericht abrufbar.

Aktien, Partizipations- und Genussscheine

Die Aktien der APG|SGA AG sind Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 2.60 pro Titel. Jede Aktie hat eine Stimme. Es bestehen keine unterschiedlichen Dividendenberechtigungen mit Ausnahme derjenigen, dass eigene Aktien nicht dividendenberechtigt sind. Es gibt keine Vorzugsrechte für einzelne Aktionäre.

Die APG|SGA AG hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

Aktienbuch

Jede im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragene Aktie berechtigt zu einer Stimme.

Die Eintragung mit Stimmrecht kann verweigert werden, falls

- ein Erwerber trotz Verlangen der Gesellschaft nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien in eigenem Namen und für eigene Rechnung erworben hat oder hält.
- die Anerkennung des Erwerbers die Gesellschaft daran hindern könnte, den von der Bundesgesetzgebung über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland geforderten Nachweis zu erbringen.

Wandelanleihen und Optionen

Wandelanleihen sind keine ausgegeben worden. Optionspläne für Mitarbeitende oder Verwaltungsräte existieren nicht.

Verwaltungsrat

Mitglieder, Tätigkeiten und Interessenbindungen

Der Verwaltungsrat der APG|SGA AG zählt sechs Mitglieder.

Mitglieder	Mitglied seit	Mandatsablauf
Dr. Daniel Hofer , Präsident	2014	2022
Xavier Le Clef , Vizepräsident	2015	2022
Dr. Maya Bundt	2020	2022
Jolanda Grob	2020	2022
Stéphane Prigent	2015	2022
Markus Scheidegger	2000	2022

Austritte

Robert Schmidli, Vizepräsident¹

Generalsekretariat

Julia Gerdes

¹ Austritt per 28.04.2021 infolge Erreichung der statutarischen Alterslimite



Daniel Hofer



Xavier Le Clef

Ausserhalb ihres Verantwortungsbereichs für die APG|SGA AG und – gegebenenfalls – andere Gesellschaften der Gruppe üben die Mitglieder des Verwaltungsrates weitere Funktionen aus, über welche sie die APG|SGA AG informieren. Es handelt sich um Tätigkeiten im Rahmen von wichtigen Körperschaften, Stiftungen oder Einrichtungen in der Schweiz und im Ausland sowie offizielle Ämter und politische Mandate.

Dr. Daniel Hofer (1963)

Präsident, nicht exekutives Mitglied.

Schweizer Staatsbürger, Master of Business Administration (University of Rochester, New York/USA) und Doctorate of Business Administration (University of South Australia, Adelaide/AUS). Mitglied des Group Executive Board der JCDecaux SA, Paris (F) und CEO für die Region Deutschland, Österreich, Zentral- und Osteuropa sowie Zentralasien mit Niederlassungen in 14 Ländern. Von 2010 bis 2014 CEO der APG|SGA AG. Von 2006 bis 2010 Mitglied der Unternehmensleitung der NZZ Mediengruppe und Verlagsdirektor der NZZ AG. Von 2002 bis 2005 CEO der internationalen Division und Mitglied der Konzernleitung der PubliGroupe SA. Zuvor langjährige Führungstätigkeit im Bereich Medienvermarktung in der Schweiz. Präsident, Vizepräsident oder Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Gesellschaften oder Beteiligungen der JCDecaux SA. Von 2008 bis 2012 Präsident der IAA International Advertising Association, Swiss Chapter. Präsident des Verbandes AWS Aussenwerbung Schweiz von 2010 bis 2017. Ehemaliges Mitglied des Vorstandes von KS/CS Kommunikation Schweiz. Vizepräsident des internationalen Branchenverbandes WOO (World Out of Home Organization) von 2011 bis 2014 und seit 2017.

Xavier Le Clef (1976)

Vizepräsident, nicht exekutives Mitglied.

Belgischer Staatsbürger, Master in Business Economics der Solvay Brussels School of Economics and Management und Master of Business Administration der Vlerick Business School in Belgien. Weiterbildung mit Schwerpunkt Finanzen am Institut Européen d'Administration des Affaires INSEAD (F). Beginn der Karriere bei Arthur D. Little (2000–2006) als Manager in Belgien, Frankreich und Deutschland. 2006 Eintritt in die Compagnie Nationale à Portefeuille (CNP), Lovreval (B), mit Verantwortung der Betreuung verschiedener Portfoliounternehmen. 2011 in den Verwaltungsrat der CNP berufen, seit 2015 CEO von CNP. Präsident oder Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener börsenkotierter und nicht kotierter Beteiligungen der Groupe Frère.



Maya Bundt

Dr. Maya Bundt (1971)

Nicht exekutives Mitglied.

Schweizer und deutsche Staatsbürgerin, Diplom der Geoökologie (Universität Bayreuth), Post-Graduate-Diplom in angewandter Statistik (ETH Zürich) und Doktorat in Umweltnaturwissenschaften/Bodenphysik (ETH Zürich). Seit 2016 Head Cyber & Digital Solutions der Swiss Re Reinsurance und seit 2021 Cyber Practice Leader auf der Gruppenebene. Seit 2003 bei der Swiss Re in verschiedenen Führungspositionen tätig, u.a. als Chief of Staff Group Strategy (2013–2016) und als Head IT Functional Management (2008–2013). Zuvor von 2000 bis 2003 Strategy Consultant der Boston Consulting Group. Seit 2017 Mitglied im Verwaltungsrat der Valiant Bank. Mitglied des WEF «Global Future Council for Cybersecurity», Mitglied der Cybersecurity-Kommission von digitalswitzerland und Partnerin «Governance of Digital Risks» am International Center for Corporate Governance.

Jolanda Grob (1973)

Nicht exekutives Mitglied.

Schweizer Staatsbürgerin, Masterabschluss in Psychologie und Pädagogik (Universität Freiburg). Diverse Post-Graduate-Lehrgänge (Leadership, People Development, Coaching, Change Management, Strategic Workforce Planning). Seit 2018 Chief Human Resources Officer Switzerland der Zurich Versicherungsgesellschaft AG. Seit 2010 bei der Zurich Insurance Group in verschiedenen globalen Führungspositionen tätig, u.a. als Global Head of Employee Research & Engagement und Global HRBP. 2005 bis 2009 Head of International Learning, Development & Talent Management bei Amgen. Von 1999 bis 2005 diverse HR-Führungspositionen bei Coca-Cola Schweiz, Unilever und Deloitte & Touche.



Jolanda Grob



Stéphane Prigent

Stéphane Prigent (1961)

Nicht exekutives Mitglied.

Französischer Staatsbürger, Diplomabschluss an der École des hautes études commerciales (HEC), Paris (F). Eintritt bei JCDecaux SA, Paris (F) 1994 als Controlling Director France, ab 2002 Corporate Financial Controller und seit 2011 als Corporate Finance Director. Ebenfalls Präsident der JCDecaux Europa Holding, JCDecaux Asien Holding, JCDecaux Amerika Holding und JCDecaux Afrika Holding. Ausgewiesener Controlling-Experte, über 30 Jahre in internationalen Corporate-Controlling-Funktionen tätig, davon 6 Jahre bei Xerox Frankreich (1984–1990) und 5 Jahre bei SC Johnson Frankreich (1990–1994), dort zuletzt als Financial Controller für Deutschland, Österreich und die Schweiz, und mehr als 25 Jahre bei der JCDecaux-Gruppe.

Markus Scheidegger (1965)

Nicht exekutives Mitglied.

Schweizer Staatsbürger, Studium der Rechtswissenschaften mit Abschluss als Fürsprecher des Kantons Bern (1993). Beginn der beruflichen Karriere in der Abteilung Steuern und Recht der ATAG Ernst & Young AG, Bern (1993–1995). Seit 1995 selbstständiger Anwalt. Seit 1996 Mitglied des Verwaltungsrates der Polymedia Holding AG, Muri bei Bern. Seit 2002 Präsident des Verwaltungsrates der Uldry AG, Hinterkappelen. Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Schweizer KMU.



Markus Scheidegger

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht gemäss Statuten aus drei bis sieben Mitgliedern. Die Mitglieder werden von der Generalversammlung einzeln und jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Nach Ablauf der Amtsdauer sind sie unbeschränkt wiederwählbar. Die Mitglieder des Verwaltungsrates treten in der Regel an der Generalversammlung, welche auf ihren 71. Geburtstag folgt, zurück. Eine weitere Mandatsverlängerung ist möglich, wenn sie der zufriedenstellenden Kontinuität der Tätigkeit des Verwaltungsrates dient.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist laut Gesetz und Statuten das oberste Führungsorgan im Konzern. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht durch Gesetz und Statuten der Generalversammlung vorbehalten sind oder die er nicht durch Reglemente oder Beschlüsse an andere Organe übertragen hat. Mittels Mehrheitsbeschluss legt er die strategischen, organisatorischen, finanziellen sowie buchhalterischen Richtlinien fest, die von der APG|SGA Gruppe zu befolgen sind. Bei Stimmengleichheit steht dem Präsidenten kein Stichentscheid zu.

Der Verwaltungsrat trifft sich zu Sitzungen, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal pro Jahr respektive einmal pro Quartal. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann den Präsidenten ersuchen, eine Sitzung einzuberufen. Im Geschäftsjahr 2021 hat der Verwaltungsrat fünf ordentliche Sitzungen abgehalten (Februar, März, Mai, September, Dezember), an denen auch regelmässig Mitglieder der Unternehmensleitung teilnahmen. Mitglieder der Unternehmensleitung haben kein prinzipielles Teilnahme- oder Mitspracherecht. Die durchschnittliche Dauer der einzelnen Sitzungen beträgt einen halben oder ganzen Tag. An den Sitzungen hat der Verwaltungsrat in der Regel vollzählig teilgenommen.

Zur Unterstützung des Verwaltungsrates wurden zwei permanente Ausschüsse gebildet, ein Kontrollausschuss sowie ein Vergütungsausschuss. Die Aufgaben und Kompetenzen sind in den Reglementen der Verwaltungsratsausschüsse geregelt. Den Gremien kommen in erster Linie beurteilende, beratende und überwachende Funktionen zu. In bestimmten, vom Verwaltungsrat delegierten Einzelfällen verfügen sie auch über Entscheidungskompetenzen. Die Ausschüsse bereiten in den ihnen zugewiesenen Arbeitsgebieten die Geschäfte des Verwaltungsrates vor und informieren ihn direkt über alle wichtigen Angelegenheiten.

Der Kontrollausschuss setzt sich zusammen aus den Verwaltungsräten Stéphane Prigent (Präsident) und Maya Bundt.

Ihm sind folgende Aufgaben übertragen:

- Überprüfung der Unabhängigkeit und Effizienz der externen Revision
- Überprüfung des Risikomanagements im finanziellen und operationellen Bereich
- Überprüfung der Organisation und Effizienz des internen Kontrollsystems
- Festlegung der Anlagestrategie und der Immobilienpolitik
- Analyse der konsolidierten Zwischen- und Jahresabschlüsse und anschliessende Weiterleitung an den Verwaltungsrat

Im Berichtsjahr hat der Kontrollausschuss drei ordentliche Sitzungen abgehalten (im Februar, Juli und November), an denen auch der CEO und der CFO teilnahmen. Sie haben kein prinzipielles Teilnahme- oder Mitspracherecht. An einer Sitzung war die externe Revisionsstelle anwesend. Die Sitzungen dauerten jeweils einen halben Tag.

Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden gemäss Art. 28 der Statuten je einzeln jährlich durch die Generalversammlung gewählt. Dieser Ausschuss setzt sich derzeit zusammen aus den Verwaltungsräten Jolanda Grob (Präsidentin) und Markus Scheidegger. Der Ausschuss überprüft:

- die Gehaltspolitik
- die Selektionskriterien für die Mitglieder der Unternehmensleitung
- deren wesentliche Anstellungsbedingungen
- die Anträge für deren Entschädigung und Beteiligung
- Managemententwicklung und Nachfolgeplanung

Im Berichtsjahr hat der Vergütungsausschuss zwei Sitzungen abgehalten (im Februar und im November). Die Dauer betrug jeweils einen halben Tag. An den Sitzungen des Vergütungsausschusses haben auch der CEO und der CFO teilgenommen. Sie haben kein prinzipielles Teilnahme- oder Mitspracherecht.

Um eine stetige Verbesserung seiner Tätigkeit sicherzustellen, nimmt der Verwaltungsrat eine jährliche Selbstevaluation vor.

Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Unternehmensleitung

Der Verwaltungsrat beschliesst über alle Geschäfte, welche ihm Gesetz, Statuten und das Organisationsreglement zuweisen. In Ausführung und Ergänzung von Art. 716a OR und Art. 27 der Statuten fallen in die ausschliessliche Kompetenz des Verwaltungsrates insbesondere:

- Festlegung der geschäftspolitischen und finanziellen Strategien
- Genehmigung von Verkaufs-, Kosten- und Investitionsbudgets der APG|SGA Gruppe

- Gründung, Kauf, Verkauf, Auflösung oder Fusion von Tochtergesellschaften
- Ausüben des Stimmrechts an den Generalversammlungen der Tochtergesellschaften und Erarbeitung der Empfehlungen an natürliche Personen, welche die Gesellschaft im Verwaltungsrat oder in einem anderen Organ einer Tochtergesellschaft vertreten
- Abschluss von Darlehensverträgen (sei es als Darlehensgeber oder -nehmer), Bürgschaftsverträgen oder jeder anderen Form von Garantieverträgen (ausgenommen Konzessionsverträge), welche die Gesellschaft gegenüber Dritten mit mehr als CHF 2 Mio. verpflichten
- Abschluss von Verträgen für nicht budgetierte Gegenstände, deren Betrag CHF 1 Mio. übersteigt

Der Verwaltungsrat hat die Führung des laufenden Geschäfts der Unternehmensleitung unter dem Vorsitz des CEO übertragen. Die Unternehmensleitung ist für alle Geschäfte verantwortlich, die nicht gemäss Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement des Verwaltungsrates einem anderen Gesellschaftsorgan zustehen.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Unternehmensleitung

Neben den Aufgaben, die dem Kontrollausschuss sowie dem Vergütungsausschuss zugewiesen sind, werden dem Verwaltungsrat an jeder Sitzung die führungs-, umsatz- und ergebnis-relevanten Informationen mitgeteilt. Er wird schriftlich und mündlich informiert über folgende finanzielle Daten:

- Quartals-, Halbjahres- und Jahresabschlüsse (Bilanz, Erfolgsrechnung)
- jährliche Budgetzahlen, regelmässige Soll-Ist-Vergleiche und Prognosen
- jährlich konsolidierter Fünfjahresplan
- besondere Ereignisse

Die Risikolage der Gruppe wird einmal jährlich durch die Unternehmensleitung anhand eines strukturierten Prozesses beurteilt und durch den Verwaltungsrat genehmigt. Dabei werden strategische, operative und finanzielle Risiken identifiziert und hinsichtlich Tragweite und Wahrscheinlichkeit bewertet. Wird in der Gesamtbeurteilung ein Risiko als kritisch eingestuft, werden wirkungsvolle Massnahmen definiert, die den Eintritt verhindern, die Wahrscheinlichkeit des Eintritts verringern oder die finanziellen Auswirkungen begrenzen. In einem internen Kontrollsystem sind für relevante Geschäftsabläufe wirkungsvolle Kontrollprozesse definiert. Folgende Risiken wurden als wesentlich für die APG|SGA identifiziert:

- Wirtschaftliches Umfeld im Hinblick auf vertraglich zu leistende Konzessions- und Mindestabgaben: Die gestiegene Wettbewerbsintensität und abgeschlossene Verträge beinhalten höhere Konzessionsabgaben und vermehrt Mindestabgaben.

- Eine negative wirtschaftliche Entwicklung, rückläufige Werbebudgets, behördlich verordnete Einschränkungen der Mobilität und der wirtschaftlichen Aktivitäten zur Bekämpfung des Coronavirus sowie Werbeverbote können zu geringeren Verkaufserlösen und einer tieferen Profitabilität führen. Infolge des Klimawandels kommt es immer häufiger zu Wetterextremen wie z.B. Hitzewellen, die eine temporäre Reduktion der allgemeinen Mobilität verursachen können, was einen negativen Effekt auf die Profitabilität unserer Werbeträger erzeugen kann.
- Sicherheit, Stabilität und Zuverlässigkeit der IT-Infrastruktur: Mit fortschreitender Automatisierung und Digitalisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette sind die Stabilität, Zuverlässigkeit und Sicherheit unserer IT-Infrastruktur von zentraler Bedeutung. Insbesondere dem Schutz der IT-Infrastruktur vor Cyberangriffen kommt höchste Priorität zu.

Die Beurteilung wurde durch den Verwaltungsrat am 10.12.2021 genehmigt.

Zusätzlich steht der Verwaltungsratspräsident in regelmässigem Kontakt mit dem CEO. Ausserordentliche Vorfälle sind von den Mitgliedern der Unternehmensleitung dem CEO zu melden, welcher unverzüglich den Verwaltungsratspräsidenten informiert. Sofern erforderlich, nimmt der Verwaltungsratspräsident an Sitzungen der Unternehmensleitung teil. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann mit Zustimmung des Präsidenten vom Management Auskunft über den Geschäftsgang oder Einsicht in Bücher und Akten verlangen. Der Verwaltungsrat bezeichnet die Mitarbeitenden, die zeichnungsberechtigt sind. Grundsätzlich gilt die Kollektivunterschrift zu zweien.

Angaben zu den generellen Handelssperrzeiten

Während den Handelssperrzeiten ist es Mitarbeitenden in Schlüsselfunktionen mit Insiderwissen nicht gestattet, Aktien der APG SGA AG zu erwerben oder zu veräussern. Diesbezüglich hat der Verwaltungsrat am 10.12.2021 ein Reglement bezüglich Insider Trading erlassen. Es gelten jeweils folgende Sperrzeiten:

- 01. Dezember bis zwei Handelstage nach Veröffentlichung der Jahreszahlen
- 01. Juni bis zwei Handelstage nach Veröffentlichung der Halbjahreszahlen



Markus Ehrle



Beat Hermann



Andy Bürki

Management

Unternehmensleitung

		seit
Markus Ehrle (1965), Schweizer Staatsbürger	Chief Executive Officer	2011
Beat Hermann (1969), Schweizer Staatsbürger	Chief Financial Officer & International Markets	2012
Andy Bürki (1974), Schweizer Staatsbürger	Advertising Market	2019
Christian Gotter (1970), Schweizer Staatsbürger	Partners & Operations	2012
Beat Holenstein (1968), Schweizer Staatsbürger	Marketing & Innovation	2007

Markus Ehrle übernahm am 01.06.2014 als Chief Executive Officer die Leitung der APG|SGA. Vom 01.04.2011 bis 31.05.2014 hatte er innerhalb der APG|SGA die Bereiche Marketing & Business Development verantwortet. Er blickt auf eine langjährige Karriere bei der PubliGroupe SA zurück, u.a. als Account Director, Marketing Director und stv. CEO der Publimedia AG sowie in VR-Funktionen bei verschiedenen Tochtergesellschaften (u.a. im Bereich Online). Von 2006 bis 2011 war er bei der NZZ Medien-gruppe verantwortlich für den Bereich Werbemarkt & Business Development. Er ist eidg. dipl. Kommunikationsleiter, eidg. dipl. Marketingleiter und Präsident des Verbandes AWS Aussen-werbung Schweiz, Vorstandsmitglied der IAA International Advertising Association, Swiss Chapter sowie Mitglied im Kom-munikationsrat von KS/CS Kommunikation Schweiz.

Beat Hermann ist seit 01.04.2012 als CFO der APG|SGA verantwortlich für die Bereiche Finanzen, Informatik und Infra-struktur. Per 01.09.2014 hat er zusätzlich die Leitung Internatio-nal Markets übernommen. Seine berufliche Karriere begann er bei der Volcafe/ED&F Man Gruppe in der Schweiz und in Lateinamerika, wo er als Internal Auditor und später als Controller tätig war. Ab 2000 war er Director Finance & Administration bei Sony Music Entertainment Schweiz. Bei der Lindt & Sprüngli Gruppe übernahm er im Jahr 2005 zuerst die Funktion als Senior Corporate Controller und wirkte von 2006 bis 2011 als CFO der Ghirardelli Chocolate Company (Lindt & Sprüngli Gruppe) in San Francisco (USA). Sein Studium in Betriebswirtschaftslehre absolvierte er an der Universität Zürich (lic. oec. publ.). Er bildete sich mit Executive-Lehrgängen an der Universität Harvard und an der Wharton Business School weiter und absolvierte zudem ein Advanced Management Program an der INSEAD in Singa-pore.

Andy Bürki ist seit 01.04.2019 als Mitglied der Unterneh-mens-leitung verantwortlich für den Bereich Advertising Market innerhalb der APG|SGA. Er war von 1999 bis 2015 bei der Tamedia AG in diversen Funktionen tätig, unter anderem als Projektleiter Verkaufsförderung (1999–2001) sowie von 2006 bis 2015 als Leiter Werbemarkt des Tages-Anzeigers. Erfahrungen in der Aussenwerbung sammelte er von 2002 bis 2006 im Key-Account-Management bei der Clear Channel Plakanda GmbH. Von 2015 bis 2018 war er als Mitglied der Geschäftsleitung der NZZ Media Solutions AG für den Werbemarkt der NZZ-Produkte verantwortlich. Er verfügt über einen Fachausweis als Marketingplaner (1998), ist eidg. dipl. Kommunikationsleiter (2005) und schloss 2013 einen Executive Master of Business Administration in General Management an der Hochschule für Wirtschaft Zürich ab.

Christian Gotter ist seit 01.06.2019 als Mitglied der Unterneh-mens-leitung verantwortlich für den Bereich Partners & Operations der APG|SGA. Von 2012 bis 2019 leitete er als Mitglied der Unternehmensleitung den Bereich Logistik. In seinen vorherigen Funktionen konnte er sich ein breites Fachwissen in der Logistik, im Supply Chain Management und im Vertrieb aneignen. Zu seinen früheren Arbeitgebern zählten ABB Turbo Systems AG (1989–1994), ABB Kraftwerke AG (1994–1996), ABX Logistics AG (1996–2000), Central Station AG (2000–2001), Planzer Trans-port AG (2001–2005) und Tobler Haustechnik AG, wo er von 2005 bis 2011 als Leiter Logistik und Transport die Führungsverantwortung für über 200 Mitarbeitende hatte. Er verfügt über eine kaufmännische Ausbildung, ist Speditionsfachmann mit eidgenössischem Fachausweis (Abschluss 1994), hat den CAS Kaderkurs KMU an der HSG St. Gallen absolviert (2010), verfügt über das SKU Advanced Management Diploma HSG der Executive School der Universität St. Gallen (2016) und schloss den CAS Lehrgang Change und Innovation Management an der HSG St. Gallen ab (2021).



Christian Gotter



Beat Hostenstein

Beat Hostenstein ist seit dem 01.06.2019 als Mitglied der Unternehmensleitung für den Bereich Marketing & Innovation innerhalb der APG|SGA zuständig. Davor leitete er von 2011 bis 2019 als Mitglied der Unternehmensleitung das Partner & Product Management. Von 2009 bis 2011 war er Leiter Marketing/Akquisition. Zuvor übte er innerhalb des Unternehmens die Funktionen als Agenturleiter (1996–1997), Realisationsleiter (1998–2000) und Filialleiter Zürich mit Verantwortung für das nationale Key-Account-Management (2001–2008) aus. Vor seinem Antritt bei der APG|SGA im Jahre 1996 war er bei der Zürcher Kantonalbank tätig. Er ist Mitglied des Vorstandes des Verbandes AWS Aussenwerbung Schweiz und verfügt über eidgenössische Fachausweise als Organisator sowie als Marketingplaner, einen eidgenössischen Diplomabschluss als Verkaufsleiter sowie ein EMBA (Executive Master of Business Administration FHGR) in Smart and Digital Marketing (2020).

Managementverträge

Die APG|SGA AG und ihre Tochtergesellschaften haben mit Dritten keine Managementverträge abgeschlossen.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen

Der Vergütungsausschuss unterbreitet dem Verwaltungsrat jährlich Vorschläge zur Genehmigung der Vergütungspolitik und der Entschädigungen der Verwaltungsratsmitglieder. Die Mitglieder des APG|SGA Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe Entschädigung.

Alle Mitarbeitenden ausser der Unternehmensleitung und Kader der APG|SGA Gruppe erhalten einen fixen Lohn sowie eine freiwillige, vom Ergebnis abhängige Erfolgsprämie.

Die Entlohnung der Unternehmensleitung wird durch den Verwaltungsrat auf Antrag des Vergütungsausschusses jährlich überprüft und festgelegt. Das Vergütungsmodell setzt sich zusammen aus einem fixen Salär sowie einer variablen Komponente (Short-Term-Incentive), welche abhängig vom operativen Betriebsergebnis und dem Nettoresultat ist. Sowohl das fixe Salär als auch das Short-Term-Incentive werden bar ausbezahlt. In Ergänzung hierzu wurde ein Long-Term-Incentive-Programm auf Basis eines «Bonus-Malus-Systems» ausgearbeitet. Basierend auf den Zielwerten operatives Betriebsergebnis und Nettoresultat sowie qualitativen Zielen wird jährlich ein Drittel des Zielbonus ausbezahlt, wobei wiederum ein Drittel davon in bar, zwei Drittel in gesperrten Aktien. Zwei Drittel des Zielbonus werden einer «Bonus-Malus-Bank» gutgeschrieben und in den folgenden Jahren jeweils wiederum zu einem Drittel ausbezahlt. Werden die Ziele nicht erreicht, werden die Werte entsprechend von der

«Bonus-Malus-Bank» abgezogen. Die Aktien werden jeweils zum gewichteten Durchschnittskurs der ersten zehn Handelstage im Monat, welcher der Generalversammlung folgt, zugeteilt. Aufgrund der ausserordentlichen Lage im Berichtsjahr hat der Verwaltungsrat für 2021 eine abweichende Regelung zur Festlegung der variablen Vergütung der Unternehmensleitung beschlossen. Die Details dazu sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 30–33 aufgeführt.

Die Generalversammlung stimmt jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates wie folgt über Vergütungen des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung ab:

1. Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages für die Vergütung des Verwaltungsrates für den Zeitraum vom Abschluss der aktuellen bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung;
2. Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages für die fixe Vergütung der Unternehmensleitung für den Zeitraum des kommenden Geschäftsjahres;
3. Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages für die variable Vergütung der Unternehmensleitung für den Zeitraum des vergangenen Geschäftsjahres.

Der Verwaltungsrat kann die entsprechenden Anträge auch in einzelne Vergütungselemente aufteilen und/oder mit Bezug auf andere Zeitperioden der Generalversammlung zur Genehmigung vorlegen.

Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages für die Unternehmensleitung und/oder den Verwaltungsrat, so kann der Verwaltungsrat diesbezüglich einen neuen Antrag an derselben Generalversammlung stellen oder eine neue Generalversammlung einberufen.

Die Offenlegung der Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung sowie des Vergütungssystems erfolgen im Vergütungsbericht auf den Seiten 30–33.

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV

Ein Mitglied des Verwaltungsrates darf ausserhalb der APG|SGA Gruppe bis zu fünfzehn Mandate ausüben, wovon nicht mehr als fünf Mandate in börsenkotierten Unternehmen. Ein Mitglied der Unternehmensleitung darf ausserhalb der APG|SGA Gruppe bis zu sechs Mandate ausüben, wovon nicht mehr als ein Mandat in einem börsenkotierten Unternehmen. Ein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Unternehmensleitung darf zusätzlich bis zu zwölf Mandate in nicht gewinnstrebigem bzw. gemeinnützigen Rechtseinheiten (wie z.B. Vereine und andere karitative, soziale, kulturelle oder im Bereich des Sports tätige Organisationen, Stiftungen, Trusts und Personalvorsorgeeinrichtungen) ausserhalb der APG|SGA Gruppe ausüben.

Mandate eines Mitglieds des Verwaltungsrates oder der Unternehmensleitung in Rechtseinheiten, welche durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft kontrollieren, zählen nicht als Mandate ausserhalb der APG|SGA Gruppe.

Mandate eines Mitglieds des Verwaltungsrates oder der Unternehmensleitung der Gesellschaft in verbundenen Rechtseinheiten ausserhalb der APG|SGA Gruppe zählen jeweils zusammen als ein Mandat ausserhalb der APG|SGA Gruppe.

Kurzfristige Überschreitungen sind zulässig bis zu einem Maximum von einem Drittel der jeweiligen oben erwähnten Kategorien der zulässigen Mandate.

Die Annahme von Mandaten von Mitgliedern der Unternehmensleitung in Rechtseinheiten ausserhalb der APG|SGA Gruppe ist vom Verwaltungsrat bzw. wenn an diesen delegiert, vom Vergütungsausschuss vorgängig zu genehmigen.

Mit dem Begriff «Mandate» sind Mandate in den obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten gemeint, welche verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragen zu lassen.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrecht

An der Generalversammlung der APG|SGA AG berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn der Aktionär mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen und dadurch zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt ist. Aktionäre können sich an der Generalversammlung nur durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder einen anderen Dritten vertreten lassen, indem sie diesem eine schriftliche Vollmacht erteilen. In diesem Fall ist die mit Weisungen versehene Vertretungsvollmacht nur für eine bestimmte Generalversammlung gültig und kann nicht Gegenstand eines Vertrages sein. Ferner kann der Aktionär dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronische Vollmachten und Weisungen erteilen. Die Aktien sind unteilbar, und die Gesellschaft anerkennt nur einen einzigen Vertreter für jede Aktie.

Statutarische Quoren

Für folgende Beschlüsse ist die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit des Nennwerts der vertretenen Aktien erforderlich:

- Änderung des Gesellschaftszwecks
- Einführung von Stimmrechtsaktien
- Genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung
- Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, durch Sacheinlage oder Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen
- Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts
- Verlegung des Domizils der Gesellschaft
- Auflösung der Gesellschaft

Einberufung der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet jedes Jahr innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden einberufen, so oft es notwendig ist, insbesondere in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Aktionäre mit einem Aktien-Nennwert von mindestens 10 Prozent können unter Einhaltung einer Frist von 50 Tagen die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung verlangen. Die Einberufung der Generalversammlung durch den Verwaltungsrat erfolgt mindestens 20 Tage vor der Versammlung und unter Angabe der Traktanden und der Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre.

Traktandierung

Aktionäre, die einen Aktien-Nennwert von CHF 225 000 vertreten, können die Aufnahme eines Traktandengegenstandes verlangen. Für die Traktandierung ist eine Frist von 50 Tagen zu beachten.

Eintragungen im Aktienbuch

Zwischen dem Zeitpunkt des Versandes der Einberufung und der Beendigung einer Generalversammlung werden keine Eintragungen vorgenommen.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Angebotspflicht

Es bestehen keine statutarischen Regelungen betreffend Opting-out bzw. Opting-up.

Kontrollwechselklauseln

Gewista Werbegesellschaft mbH (A) (Gewista) und JCDecaux SA (F) (JCDecaux) einerseits und APG|SGA AG andererseits haben den Joint-Venture-Vertrag aufgelöst, der ihre gegenseitigen Verhältnisse im Zusammenhang mit der Europlakat International Werbegesellschaft mbH (A) (EPI) regelte, an deren Aktienkapital Gewista und APG|SGA AG zu je 50% beteiligt waren. Der am 26. Oktober 2007 abgeschlossene Vertrag gewährt beiden Parteien wechselseitige Vorkaufsrechte sowie durch einen Kontrollwechsel bedingte Kaufrechte an den Beteiligungen, die im Rahmen der Auflösung des Joint Ventures aufgeteilt wurden. Ferner gewährt der Vertrag JCDecaux Vorkaufsrechte und durch einen Kontrollwechsel bei APG|SGA AG bedingte Kaufrechte an ausländischen Tochtergesellschaften der APG|SGA AG.

In diesem Zusammenhang hat sich JCDecaux verpflichtet, die aktuelle Beteiligung an der APG|SGA AG (30%) nicht zu erweitern. Die APG|SGA AG verfügte über ein Erwerbsrecht auf maximal 4.9% des eigenen Aktienkapitals im Falle der Verletzung der vorgenannten Verpflichtung durch JCDecaux. Dieses Erwerbsrecht sowie die Kontrollwechselklausel sind per 21.04.2021 ausgelaufen.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

PricewaterhouseCoopers AG ist seit 2013 Revisionsstelle der APG|SGA AG und Konzernrechnungsprüferin. Der leitende Revisor, Stefan Räbsamen, ist seit 2018 in dieser Funktion tätig. Der Kontrollausschuss stellt sicher, dass der leitende Revisor jeweils nach spätestens 7 Jahren abgelöst wird.

Honorar der Revisoren und zusätzliche Honorare

Die Honorare von PricewaterhouseCoopers AG für das Geschäftsjahr 2021 im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen belaufen sich auf insgesamt CHF 139'000.

Informationsinstrumente der externen Revision

Im Auftrag des Verwaltungsrates beurteilt der Kontrollausschuss jährlich die Unabhängigkeit, die Qualifikation, die Leistungen sowie die Honorare der Revisionsstelle. Er erarbeitet zuhanden des Verwaltungsrates einen Vorschlag zur Wahl der Revisionsstelle, den dieser anschliessend der Generalversammlung unterbreitet. Der Verwaltungsrat prüft jährlich den Umfang der externen Revision, die Revisionspläne, die relevanten Abläufe und bespricht die Revisiionsergebnisse mit den externen Prüfern. Mindestens einmal im Jahr berichtet die Revisionsstelle über die geleistete Revisionsarbeit und die wesentlichen Ergebnisse in einer gemeinsamen Sitzung an den Kontrollausschuss des Verwaltungsrates. Zwischen der Revisionsstelle und dem CFO findet ein regelmässiger Informationsaustausch statt.

Informationspolitik

Die APG|SGA Gruppe pflegt gegenüber dem Finanzmarkt und der Öffentlichkeit eine offene Informationspolitik. Die Aktionäre werden in halbjährlichen Aktionärsbriefen über den Geschäftsverlauf der Gruppe informiert.

Unter www.apgsa.ch sind der Geschäftsbericht, der ausführliche Financial Report, die Aktionärsbriefe, der Aktienkurs sowie Medienmitteilungen abrufbar. Bilanz-Medien- und -Analystenkonferenzen finden mindestens einmal jährlich statt. Die Bekanntgabe kursrelevanter Tatsachen erfolgt gemäss den Ad-hoc-Publizitätsvorschriften der SIX Swiss Exchange. Unter folgendem Link können Sie sich für die Abonniierung von Medienmitteilungen einschreiben: www.apgsa.ch/de/newsletter/register

Wichtigste Termine

- Abschluss des Geschäftsjahres: 31. Dezember
- Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2021 und Publikation des Geschäftsberichtes: 16. März 2022
- Generalversammlung: 28. April 2022
(Gestützt auf die Covid-19-Verordnung 3 des Bundes zum Schutz der Aktionäre und Mitarbeitenden wird die ordentliche Generalversammlung ohne physische Präsenz der Aktionärinnen und Aktionäre oder Aktionärsvertreter durchgeführt werden. Die APG|SGA Aktionäre werden ihre Rechte auf schriftlichem oder elektronischem Weg durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausüben können)
- Halbjahresabschluss: 30. Juni
- Bekanntgabe des Halbjahresabschlusses 2022: 29. Juli 2022

Vergütungsbericht

1. Einleitung

Dieser Vergütungsbericht folgt Artikel 13 ff. der Verordnung des Bundesrates vom 20. November 2013 gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegÜV). Diese Verordnung wurde vom Bundesrat erlassen aufgrund der am 3. März 2013 vom Schweizer Volk angenommenen eidgenössischen «Volksinitiative gegen die Abzockerei» (auch «Minder-Initiative» genannt). Ausserdem berücksichtigt dieser Bericht die Richtlinie Corporate Governance (RLCG) der SIX Exchange Regulation sowie den Swiss Code of Best Practice der Economiesuisse.

Der Bericht beschreibt die grundsätzliche Politik, das Festsetzungsverfahren, die Elemente und die Struktur des Vergütungssystems für den Verwaltungsrat sowie die Unternehmensleitung der APG|SGA. Er enthält ferner die Angaben gemäss Art. 14–16 VegÜV, namentlich die Informationen betreffend fixe sowie variable leistungsabhängige Vergütungen an Verwaltungsrat und Unternehmensleitung.

Dieser Vergütungsbericht ersetzt die Angaben im Anhang zur Bilanz nach Artikel 663b^{bis} OR.

2. Grundsätzliche Vergütungspolitik

Das langfristige Ziel von APG|SGA ist es, eine nachhaltige und attraktive Rendite bzw. Wertsteigerung für ihre Aktionäre zu erreichen. Unsere Gruppe verfolgt dieses Ziel in einem anspruchsvollen und konkurrierenden Umfeld. Damit unsere Gruppe in diesem Umfeld erfolgreich operieren kann, ist sie darauf angewiesen, talentierte, leistungsorientierte und motivierte Führungskräfte anzuwerben und zu halten.

Das Vergütungssystem von APG|SGA wurde mit Wirkung ab dem Jahre 2012 im Sinne einer Good Corporate Governance eingeführt. Es ist so aufgebaut, dass die Interessen der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Unternehmensleitung mit den langfristigen Zielen der Gesellschaft sowie den Interessen der Aktionäre in Einklang stehen.

Das Vergütungssystem unterstützt den langfristigen und nachhaltigen Erfolg der Gruppe und entspricht einem modernen und marktkonformen System. Ausserdem wurde Wert auf transparente Vergütungskomponenten gelegt.

3. Festsetzungsverfahren

3.1. Vergütungsausschuss

Die Generalversammlung wählt je einzeln jährlich die Mitglieder des Vergütungsausschusses. Die Amtsdauer dieser Mitglieder endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vergütungsausschuss hat die folgenden Aufgaben und Zuständigkeiten:

- Vorbereitung und periodische Überarbeitung der Vergütungspolitik und -prinzipien der APG|SGA Gruppe und der Leistungskriterien im Bereich der Vergütung und periodische Überprüfung der Umsetzung derselben sowie diesbezügliche Antragstellung und Abgabe von Empfehlungen an den Verwaltungsrat
- Vorbereitung aller relevanten Entscheide des Verwaltungsrates betreffend Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung sowie diesbezügliche Antragstellung und Abgabe von Empfehlungen an den Verwaltungsrat
- Information an den Verwaltungsrat zweimal pro Jahr über den Prozess der Festsetzung der Vergütung
- Sicherstellung einer marktgerechten Vergütung

3.2. Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat (unter Vorbehalt der Kompetenzen der Generalversammlung gemäss den Bestimmungen der VegÜV) die oberste Verantwortung für das Vergütungssystem. Er schlägt der Generalversammlung die Mitglieder des Vergütungsausschusses vor. Dieser setzte sich per Ende 2021 aus den Verwaltungsräten Jolanda Grob (Präsidentin) und Markus Scheidegger zusammen. Ist dieser Ausschuss unterjährig nicht voll besetzt, so ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer die fehlenden Mitglieder.

Der Verwaltungsrat entscheidet über die Vergütung seiner Mitglieder (auf Antrag des Vergütungsausschusses). Die einschlägigen Bestimmungen der VegÜV über die Genehmigung der Vergütungen sind in Kraft. Der Verwaltungsrat stellt den Antrag an die Generalversammlung zur Genehmigung seiner Vergütungen.

Der Verwaltungsrat entscheidet über die Vergütungen der Mitglieder der Unternehmensleitung (auf Antrag des Vergütungsausschusses).

3.3. Generalversammlung

Im Einklang mit den Bestimmungen der VegÜV wird die Generalversammlung über die Vergütungen des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung abstimmen.

4. Elemente und Struktur

4.1. Elemente der Vergütung des Verwaltungsrates

Die Gesamtvergütung des Verwaltungsrates setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

- jährliches fixes Verwaltungsrats honorar in bar
- Entschädigung für die Mitarbeit in Gremien (CHF 20 000 für Vorsitz sowie CHF 10 000 pro Mitglied) in bar
- fixe langfristige Entschädigung in Form von Aktien der APG|SGA AG, welche für drei Jahre gesperrt sind

Dieses Vergütungssystem ist stabil und nicht manipulierbar. Es fördert keine unverhältnismässige Risikobereitschaft und kreiert keine kurzfristigen Anreize und somit auch keine Tätigkeiten, welche der Reputation der APG|SGA AG schaden könnten.

Aus diesen Gründen wurde bewusst auf eine variable Vergütungskomponente des Verwaltungsrats honorars verzichtet.

4.2. Elemente der Vergütung der Unternehmensleitung

Die nachfolgend unter Ziff. 4.2.1. beschriebenen und grundsätzlich geltenden Elemente der Vergütung der Unternehmensleitung wurden vom Verwaltungsrat aufgrund der Folgen von Covid-19 in der in Ziff. 4.2.2. beschriebenen Weise für das Geschäftsjahr hinsichtlich der variablen Vergütungskomponenten angepasst.

4.2.1. Grundsätzliche Darstellung

Die Gesamtvergütung der Unternehmensleitung setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

- Basissalar in bar (fixe Komponente)
- variable Komponente kurzfristig (Short Term Incentive) in bar
- variable Komponente langfristig (Long Term Incentive), davon ein Drittel in bar und zwei Drittel in Form von Aktien der APG|SGA AG, welche für drei Jahre gesperrt sind

Die fixe Vergütung ist das Jahresgrundgehalt, welches den Marktwert, die jeweiligen Kompetenzen und Erfahrungen des Managements widerspiegelt.

Die variable Vergütung darf maximal doppelt so hoch sein wie die fixe Vergütung.

Die variable kurzfristige Vergütung basiert auf quantitativen Zielen und wird bar ausbezahlt. Die Messung der Ziele erfolgt anhand der Budgeterreichung von EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen) und Nettoergebnis. Die Gewichtung beträgt je 50 %. Anhand des Zielbonus und des Zielerreichungsgrades wird der Bonus linear berechnet. Somit wird der Zielbonus bei 100 % Zielerreichungsgrad zu 100 % ausbezahlt. Ist der Zielerreichungsgrad kleiner oder gleich 70 %, so wird kein Bonus ausbezahlt. Ist der Zielerreichungsgrad

grösser oder gleich 130 %, so wird der maximale Bonus ausbezahlt.

Die variable langfristige Vergütung basiert auf quantitativen und qualitativen Unternehmenszielen. Dabei werden die quantitativen zu 80 % und die qualitativen zu 20 % gewichtet. Bei einer Zielerreichung wird der Bonus einer «Bonus-Malus-Bank» gutgeschrieben, welche einem Dreijahresrhythmus folgt. Zwei Drittel des Saldos der «Bonus-Malus-Bank» werden auf das nächste Jahr übertragen und somit zeitverschoben ausbezahlt. Ein Drittel des Saldos wird jährlich ausbezahlt, wenn der Saldo positiv ist. Diese Auszahlung erfolgt zu einem Drittel in bar und zu zwei Dritteln in Form von Aktien der APG|SGA AG, welche für drei Jahre gesperrt sind.

Die Aktien werden jeweils zum gewichteten Durchschnittskurs der ersten zehn Handelstage in dem Monat, welcher der Generalversammlung folgt, zugeteilt.

Bei einer Nichterreichung der Ziele wird die «Bonus-Malus-Bank» belastet und der Kontostand verringert sich entsprechend. Er kann sogar unter null fallen. Dies hätte zur Folge, dass keine Auszahlung mehr erfolgt, bis der Saldo wieder positiv ist.

4.2.2. Berücksichtigung der Folgen von Covid-19 bei der variablen Vergütung der Unternehmensleitung

Hinsichtlich der variablen Vergütung wurden die oben unter Ziff. 4.2.1. beschriebenen Grundsätze für das Geschäftsjahr 2021 aufgrund der Folgen von Covid-19 angepasst. Die Folgen von Covid-19 auf die quantitativen Zielsetzungen wurden vom Vergütungsausschuss des Verwaltungsrats in mehreren Sitzungen intensiv diskutiert und in der Schlussbeurteilung vom Verwaltungsrat wie folgt berücksichtigt:

- Für die Monate Januar bis April wurde die ursprüngliche Zielsetzung auf Stufe EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern) als Bemessungsgrundlage herangezogen. Für die Monate Mai bis Dezember dienten je hälftig die ursprüngliche Zielsetzung auf Stufe EBIT und die Ende April 2021 erstellte revidierte Zielsetzung auf Stufe EBIT als Bemessungsgrundlage. Diese mehrschichtige Berechnungsbasis ist durch den Verlauf der Massnahmen zur Bekämpfung von Covid-19 begründet.
- Als einzige quantitative Berechnungsbasis wurde auf die Finanzkennzahl EBIT abgestützt.
- Der Zielerreichungs-Korridor (70 % – 130 %) für die kurzfristige variable Vergütung wurde aufgrund der Folgen von Covid-19 ausgesetzt.

Die qualitativen Zielsetzungen wurden unverändert belassen und vom Vergütungsausschuss beurteilt.

5. Vergütungen 2021

Die Kapitel 5, 6 sowie 7 unterliegen der Prüfung durch die Revisionsstelle. Bei den nachfolgend aufgeführten Vergütungen handelt es sich um für das Geschäftsjahr 2021 abgegrenzte und nicht ausbezahlte Beträge.

5.1. Vergütungen 2021 an die Mitglieder des Verwaltungsrates¹

Name	Funktion	Fixes Honorar			Total 2021	Total 2020
		in bar	Anteil in Aktien	Sozial-beiträge		
Dr. Daniel Hofer	Präsident	200 000	100 000	23 000	323 000	323 000
Robert Schmidli ²	Vizepräsident	29 000	7 000	2 000	38 000	114 000
Xavier Le Clef	Vizepräsident	58 000	20 000	6 000	84 000	84 000
Dr. Maya Bundt	Mitglied	65 000	20 000	7 000	92 000	52 000 ³
Jolanda Grob	Mitglied	75 000	20 000	8 000	103 000	58 000 ³
Stéphane Prigent	Mitglied	78 000	20 000	8 000	106 000	106 000
Markus Scheidegger	Mitglied	68 000	20 000	7 000	95 000	95 000
Total		573 000	207 000	61 000	841 000	832 000

5.2. Vergütungen 2021 an die Mitglieder der Unternehmensleitung¹

	Fixes Salär			Variables Salär		Total Vergütungen	
	in bar	Sozial-beiträge	Total	Short Term in bar	Long-Term-Zuteilung	Sozial-beiträge	Total
Total	1 589 000	504 000	2 093 000	427 000	431 000	73 000	3 024 000
Höchste Einzelvergütung:							
Markus Ehrle, CEO	437 000	151 000	588 000	172 000	166 000	29 000	955 000
Konto Bonus-Malus-Bank ⁴	Saldo Vorjahr		Zuteilung laufendes Jahr	Auszahlung	Veränderung	Saldo vortrag auf das neue Jahr	
Total	779 000		431 000	404 000	27 000	806 000	
Höchste Einzelvergütung:							
Markus Ehrle, CEO	316 000		166 000	161 000	5 000	322 000	

Die variable Vergütung betrug bei den Unternehmensleitungsmitgliedern zwischen 20 und 60 Prozent des fixen Lohnbestands.

¹ Zugeteilte und abgegrenzte Beträge, gerundet

² Infolge Erreichung der statutarischen Alterslimite aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden

³ An der Generalversammlung vom 14.05.2020 in den Verwaltungsrat gewählt; Honorar pro rata temporis abgegrenzt

⁴ Basis Long-Term-Incentive: ein Drittel des Saldos jährlich ausbezahlt, wovon ein Drittel in bar und zwei Drittel in Form von Aktien

6. Darlehen und Kredite an den Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurden keine Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Unternehmensleitung gewährt. Ebenfalls sind keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

Es wurden im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr ebenfalls keine Garantien oder Bürgschaften zugunsten Dritter und andere Sicherheiten für Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Unternehmensleitung abgegeben.

7. Vergütungen, Darlehen und Kredite an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung sowie nahestehende Personen

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurden keine Darlehen oder Kredite an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Unternehmensleitung ausgerichtet bzw. gewährt und es sind auch keine solchen Darlehen oder Kredite ausstehend.

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurden keine nicht marktüblichen Vergütungen an nahestehende Personen ausgerichtet.

Es wurden im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr keine Darlehen oder Kredite zu nicht marktüblichen Bedingungen gewährt. Ebenfalls sind keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

Im Übrigen verweisen wir auf den Finanzbericht (Financial Report, vgl. Seite 47): Im Anhang 22 der konsolidierten Jahresrechnung sind die Transaktionen mit nahestehenden Personen offengelegt.

8. Beteiligungen

Die Beteiligungen (Anzahl Aktien) der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Unternehmensleitung sind im Finanzbericht (Financial Report, vgl. Seite 47) im Anhang 6 zur Jahresrechnung der APG|SGA AG offengelegt.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der APG SGA AG

Genf

Wir haben den Vergütungsbericht der APG SGA AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) auf den Seiten 30 bis 33 (Paragraf 5 bis 7).

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der APG SGA AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG

Stefan Räbsamen
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Philipp Gnädinger
Revisionsexperte

Zürich, 11. März 2022

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Corporate Responsibility

APG|SGA hat den Anspruch, für Partner, Kunden, Aktionäre sowie Mitarbeitende umfassend und nachhaltig Werte zu schaffen und zugleich einen Beitrag für Umwelt und Gesellschaft zu leisten. Eine ausgewogene Berücksichtigung von ökologischen (Planet), sozialen (People) und ökonomischen (Profit) Faktoren in den Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen wird für den langfristigen Erfolg des Unternehmens als zentral erachtet.

Corporate Responsibility beziehungsweise Nachhaltigkeit, ist neben Begeisterung, Partnerschaft, Unternehmertum, Integrität und Transparenz einer der sechs Werte, welcher im «Code of Conduct» der APG|SGA festgehalten und im Arbeitsalltag fest verankert ist. Seit über 15 Jahren berichtet die APG|SGA über ihr aktives Engagement im Umweltschutz. Für die Berichterstattung ab 2018 wurde der bisherige Ansatz erweitert, um der gesellschaftlichen Sichtweise der Corporate Responsibility besser Rechnung zu tragen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie wie auch die Unternehmensstrategie folgen dem APG|SGA Unternehmensleitbild, welches auf der Vision, dem Purpose sowie den Promises und Principles beruht.

Vollständiges Unternehmensleitbild mit dem «Code of Conduct»:
www.apgsa.ch/unternehmensleitbild

Die Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf dem Dreiklang von People, Planet, Profit sowie in Anlehnung an die Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) und den Nachhaltigkeitszielen der UNO.

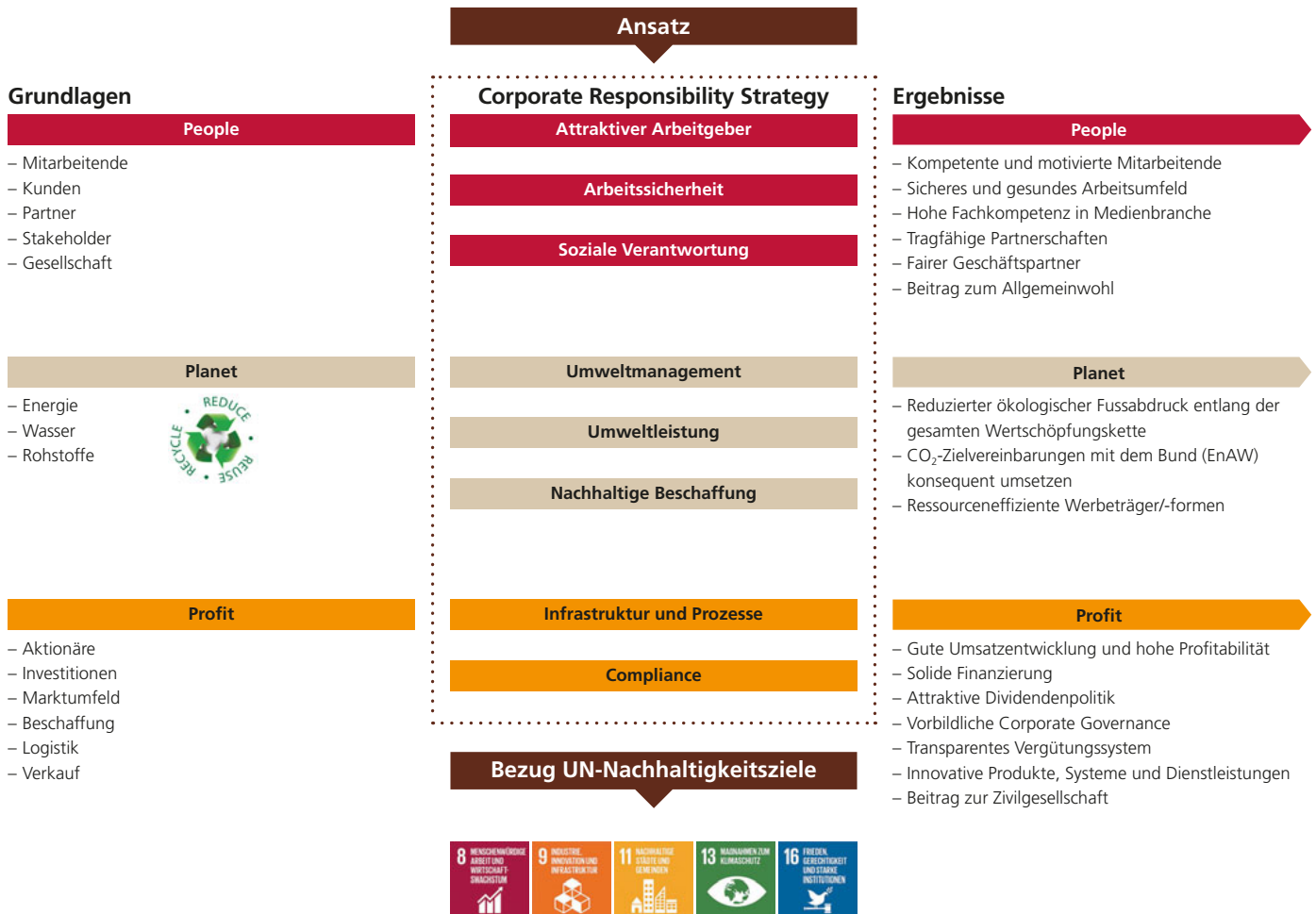
Vollständiger und laufend aktualisierter Nachhaltigkeitsbericht:
www.apgsa.ch/nachhaltigkeit

Unternehmensleitbild

Vision

«Wir wollen mit den besten Kommunikationslösungen im öffentlichen Raum die Menschen begeistern.»

Purpose	Promises	Principles
– Fokus auf Out of Home Media – Nachhaltigkeit und Qualitätsorientierung – Erschliessung der besten Standorte – Nutzung der technologischen Möglichkeiten	– Einhaltung der Leistungsversprechen gegenüber Werbeauftraggebern, Partnern, Mitarbeitenden, Aktionären, Gesellschaft und Umwelt – Kreativität, Technologie und Innovation im Zentrum der Positionierung sowie des Produkt- und Dienstleistungsportfolios	– Zusammenarbeit, Führung und Leadership basierend auf den Werten Begeisterung, Partnerschaft, Unternehmertum, Integrität, Transparenz und Nachhaltigkeit – Positive Erlebnisse mit jedem Kontakt schaffen – Einhaltung des «Code of Conduct»



People

Module und Stossrichtung

Attraktiver Arbeitgeber

APG|SGA engagiert sich für zukunfts-fähige und attraktive Arbeitsplätze in einem anspruchsvollen Arbeitsumfeld und fördert Arbeitnehmende.

Wichtige Fakten und Leistungen 2021

- **Werte:** Die Mitarbeitenden leben die definierten Werte gemäss Code of Conduct im Arbeitsalltag. Zur Vertiefung dieser Werte wurde ein gesamtunternehmerischer Austausch gepflegt, welcher jeden einzelnen Wert auf verschiedenen Ebenen thematisierte.
- **Ausbildung und Weiterbildung:** Mitarbeitende werden spezifisch ausgebildet und gefördert. Das Engagement kann sowohl finanziell als auch zeitlicher Natur sein.
- Per Ende 2021 beschäftigte APG|SGA insgesamt 9 Lernende und Praktikanten.
- **Führungskultur:** Die Potenzial- und Führungsentwicklungsprogramme (PEP/FEP) wurden mit 10 Mitarbeitenden durchgeführt.
- **Reintegration:** Die APG|SGA setzt sich proaktiv für die Reintegration von erkrankten oder verunfallten Menschen ein. Die Zielsetzung ist dabei klar auf eine gesellschaftliche Stabilisierung der Betroffenen fokussiert.
- **Feedback-Kultur:** Die Resultate der Mitarbeitendenbefragung wurden intern kommuniziert. Verbesserungsmassnahmen, wo nötig, wurden initiiert.
- **Vergütungspolitik:** APG|SGA bietet eine faire markt- und leistungsorientierte Entlohnung an. Der Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern wird grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Für die Zertifizierung der Lohngleichheit und damit die Einhaltung des Gleichstellungsgesetzes haben wir das Lohngleichheitsinstrument des Bundes (Logib) angewendet. Die vom Bund beauftragte Firma SGS (Société Générale de Surveillance SA) hat nach ihrer Prüfung unserer Eingaben offiziell bestätigt, dass alle Vorgaben zur Einhaltung der Lohngleichheit eingehalten sind, und uns das Fair-ON-Pay+-Zertifikat ausgestellt.
- **Fringe Benefits:** Mitarbeitende profitieren von Personalrabatten und -angeboten sowie von zeitgemässen Fringe Benefits.

Ausblick 2022–2026

- Im Rahmen der verschiedenen Feedback-Instrumente (Mitarbeitendenbefragung, Vorgesetztenbeurteilung, Zielvereinbarung/-beurteilung) wird den gelebten Werten Rechnung getragen.
- Ziel ist es, durch ein bedarfsorientiertes Ausbildungsangebot in Form von Berufsausbildungen und Praktika langfristig den Bedarf an Fachkräften zu decken.
- APG|SGA bietet den Mitarbeitenden eine auf neue Bedürfnisse des Unternehmens angepasste interne Weiterbildung an.
- Gesamtunternehmerische Führungsentwicklungsschulungen (FEP) werden periodisch durchgeführt.
- Die aus der Mitarbeitendenbefragung resultierenden Verbesserungsmassnahmen werden umgesetzt.

APG|SGA Beschäftigte

Stand 31.12.2021

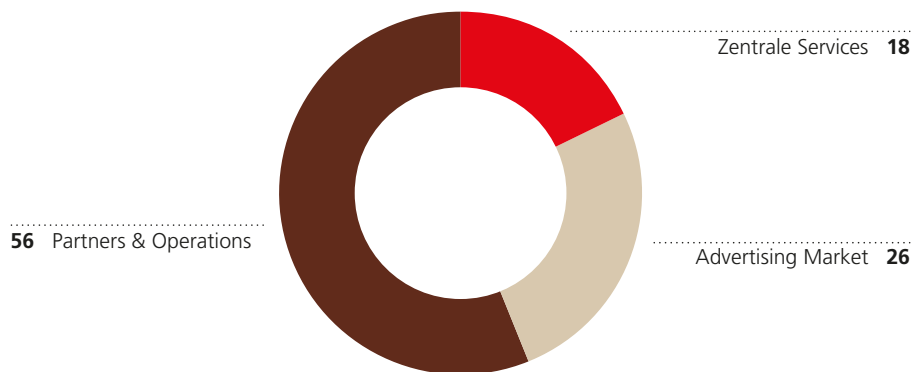
	2021	2020
Total¹	483	491
Nach Ländern		
Schweiz	436	443
Serbien	47	48
Nach Merkmalen		
Anteil Männer, in %	70	69
Anteil Frauen, in %	30	31
Anteil Vollzeitstellen (90–100 %), in %	78	79
Anteil Teilzeitstellen (<90 %), in %	22	21
Lernende und Praktikanten ²	9	9

¹ Basis Vollzeitäquivalent 100 %, Prozentwerte gerundet, ohne Lernende und Praktikanten

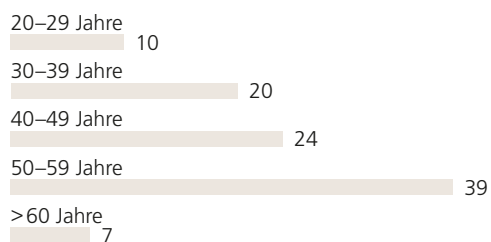
² Schweiz, APG|SGA: kaufmännisch 7, Logistik 2, Informatik 0

APG|SGA Beschäftigte Schweiz, nach Bereichen

in Prozent

**Altersstruktur**

in Prozent, ohne Lernende und Praktikanten



People

Module und Stossrichtung**Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz**

APG|SGA fördert eine Sicherheitskultur auf hohem Niveau. Durch Prävention wird der Gesundheit der Mitarbeitenden Sorge getragen.

Wichtige Fakten und Leistungen 2021

- APG|SGA hat im Jahr 2021 das System sowie die damit verbundenen Ansätze der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) weiter umgesetzt.
- Schulung aller Afficheure im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in sämtlichen Betrieben.
- **Unfall/Krankheit:** 98 % der Mitarbeitenden hatten 2021 keinen Ausfall durch einen Unfall (BU und/oder NBU). Die Ausfalltage über das gesamte Unternehmen sind gegenüber 2020 gleich geblieben.
- **Raumklima:** 2021 wurden Messungen und Raumklimaevaluierungen vorgenommen, um geeignete Massnahmen zur Verbesserung herbeizuführen.
- **Gebäude-/Arbeitssicherheit und Brandschutz:** APG|SGA hatte im Jahr 2021 die Zielsetzung, das aufbereitete System der EKAS-Richtlinie 6508 weiter umzusetzen und zu verfeinern. Aarau, Basel, Chur und Wallisellen mithilfe der ASA-Kontrollbögen auditiert. Das Sicherheitssystem ist auf dem aktuellen Stand.

Ausblick 2022–2026

- Schulung der Geschäftsfahrzeuglenker zur Förderung eines vorausschauenden Fahrens sowie Unfallvermeidung mittels E-Learning.
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Nachhaltigkeit soll als Themenblock allen Lernenden noch nähergebracht werden.
- Ein Konzept zu den Themenbereichen Schnittverletzungen und Stolpern gilt es bei den Mitarbeitenden des Bereichs Logistik zu erarbeiten und entsprechend zu schulen.
- In den kommenden Jahren werden zusätzliche Massnahmen zur Verbesserung des Lärmschutzes und der Luftqualität am Arbeitsplatz geprüft.
- Im Jahr 2022 sind Gebäude-/Arbeitssicherheits-/Brandschutz-Audits an den Standorten Lausanne, Lugano und Luzern geplant.

Soziale Verantwortung

APG|SGA nimmt soziale Verantwortung im Rahmen der Gesellschaft wahr.

- Mittels Plakatsponsoring wurden Non-Profit-Organisationen sowie Kultur- und Sportveranstaltungen im Medienwert von tiefen zweistelligen Millionenbeträgen unterstützt.
- Herstellung sämtlicher Verschlüsse für die Fixierung der Werbeträger durch eine soziale Institution.
- Beschaffung von Haushaltartikeln für die APG|SGA Liegenschaften via Schweizerische Blinden- und Sehbehinderten-Werkstatt.

- Weiterführung der Plakatsponsoring-Aktivitäten zugunsten der schweizerischen Gesellschaft.
- Fortführung der Partnerschaften mit sozialen Institutionen im Bereich Beschaffung.

Planet

Module und Stossrichtung

Umweltmanagement

APG|SGA versteht das Umweltmanagement als einen stetigen Prozess, in welchem die Identifikation von Umweltbelastungen, Massnahmenplanung, Steuerung/Überwachung und bei Bedarf Anpassungen wesentliche Bestandteile darstellen.

Wichtige Fakten und Leistungen 2021

- Der Bereich «Umwelt» wird in der Unternehmensleitung/dem Verwaltungsrat regelmässig traktandiert. Die Zielsetzungen werden in diesem Gremium gutgeheissen und Fakten sowie Zahlen zum Fortschritt werden ausführlich besprochen.
- Information der Mitarbeitenden betreffend Nachhaltigkeitsstrategie sowie der Zahlen/Fakten vom Nachhaltigkeits-Reporting 2020 durch Newsletter und Orientierung an den einzelnen Standorten.

Ausblick 2022–2026

- Stetige Überprüfung der definierten Module und Ziele.
- Regelmässige Kommunikation der erreichten Umweltleistungen an die Mitarbeitenden.
- Regelmässige Traktandierung der Nachhaltigkeit in der Unternehmensleitung sowie dem Verwaltungsrat.
- Die Zielsetzung der Unternehmensleitung beinhaltet auch die Ziele im Bereich Corporate Responsibility.

Umweltleistung

APG|SGA trägt aktiv zum Klimaschutz bei und reduziert die CO₂-Emissionen konsequent und über die gesetzlichen Grenzen hinaus.

- **Gesamtumweltbelastung:** Im Vergleich zu 2020 wurde die Gesamtumweltbelastung um rund 4 % gesenkt. Die Treibhausgasemissionen haben um gut 4 % abgenommen.
- **Energieverbrauch:** Der Energieverbrauch ist gegenüber 2020 konstant geblieben.
- **Verkehr:** Im Vergleich zu 2020 konnte der Treibstoffverbrauch um 10 % reduziert werden.
- **Strom:** Der Stromverbrauch hat gegenüber 2020 um 2 % zugenommen.
- **Heizenergie:** Der Heizenergieverbrauch ist gegenüber 2020 aufgrund von Home-office-Pflicht weiter gesunken.
- Reduktion der Umweltbelastung pro CHF Wertschöpfung bis ins Jahr 2022 um 10 % (Basisjahr 2017).
- Energetische Optimierungen in den APG|SGA Liegenschaften und Senkung des Energieverbrauchs bei Werbeträgern.
- Erarbeitung von weiteren CO₂-Massnahmen.
- Am Standort Zürich ist eine Photovoltaikanlage geplant, die eine nahezu autarke Stromversorgung des Standortes sicherstellen soll.
- Massnahmen für eine gezielte Senkung des Stromverbrauchs erarbeiten sowie eine kontinuierliche Umrüstung der APG|SGA Werbeträger auf neue Technologien vorantreiben.
- Zwischen 2022 und 2026 sind weitere Massnahmen zur Reduzierung der Heizenergie geplant. Fernwärme, Warmwasser aus Solarenergie und weitere Isolierungsmassnahmen an den Gebäuden sollen den ökologischen Fussabdruck verbessern.

Planet

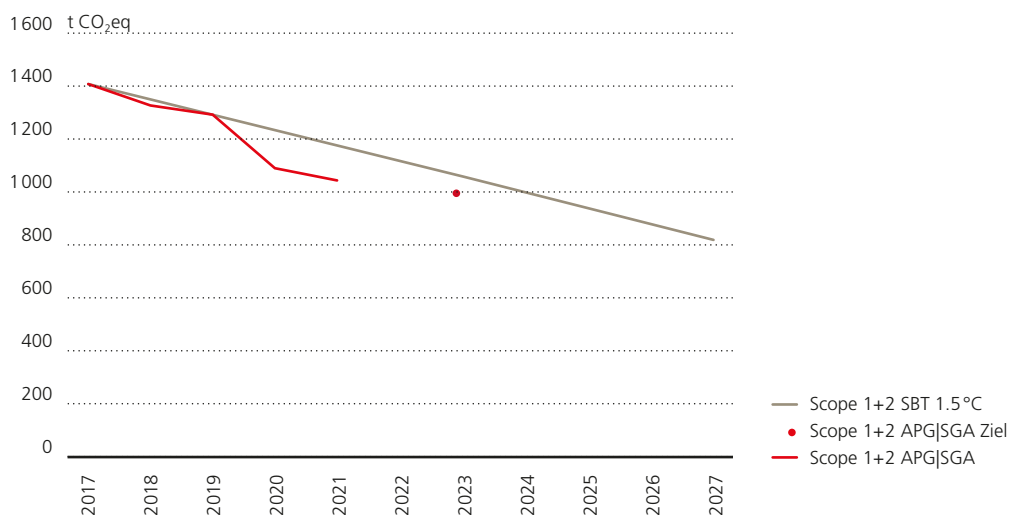
Module und Stossrichtung

Wichtige Fakten und Leistungen 2021

Ausblick 2022–2026

- **Entsorgung:** Gegenüber Vorjahr ist der Gesamtabfall 2021 um 9 % gesunken.
- **Materialien:** Der Materialverbrauch ist im gleichen Zeitraum um 11 % gesunken.
- **CDP-Klimaschutzranking:** Im internationalen Klimaschutzranking von CDP (Carbon Disclosure Project) schloss die APG|SGA im Jahr 2021 mit Note B im Vergleich mit namhaften börsenkotierten Unternehmen im «CDP Climate Score» ab.
- Die APG|SGA führte im Jahr 2018 intern wissenschaftsbasierte Klimaziele ein. Diese wurden 2019 angepasst, damit sie im Einklang mit der 1.5-°C-Zukunft sind.
- Recyclingquote bei Plakatabfällen über 90 %.
- Verbesserung der Ökobilanz.
- Fortführung des CDP-Klimaschutzrankings sowie die Teilnahme an der B-Corp-Zertifizierung. APG|SGA wird überall dort, wo es möglich ist, keine Umwelt-Zertifikate kaufen oder auslagern, sondern in eigene Umweltprojekte investieren.
- Klimaziele im Einklang mit der 1.5-°C-Zukunft (Treibhausgasemissionen im Scope 1+2, Basisjahr 2017):
 - Bis 2023 Reduktion um 30 %
 - Bis 2035 Reduktion auf «netto 0»

Gemessene Treibhausgasemissionen im Vergleich zum wissenschaftsbasierten Reduktionspfad



Planet

Module und Stossrichtung

Nachhaltige Beschaffung

APG|SGA setzt Standards für eine umwelt- und sozialverträgliche Produktion um.

Wichtige Fakten und Leistungen 2021

- **CO₂-Absenkpfad:** Verschärfung des CO₂-Absenkpades auf 95 g CO₂/km nach dem genormten Standard WLTP (Worldwide Harmonized Light-Duty Vehicles Test Procedure) bei der Beschaffung von neuen Personenwagen.
- **Ökoflotte:** Neben der gasbetriebenen Flotte wurden 2021 weitere Hybrid- und E-Fahrzeuge angeschafft, um den CO₂-Ausstoss-Zielen gerecht zu werden.
- **Ökostrom:** Einkauf von 100 % Ökostrom (naturemadeStar) für Leuchtwerbung und Geschäftsliegenschaften.
- **Energieeffizientere Technologie:** 2021 wurden erneut 150 Leuchtkästen mit neuester LED-Röhren-Technologie bestückt und optimiert. Bessere Ausleuchtung bei niedrigerem Stromverbrauch.
- **Arbeitsbekleidung:** Bei der Beschaffung der Dienstbekleidung richtet sich das Augenmerk besonders auf den Nachhaltigkeitsaspekt.
- **Lieferanten:** Es finden regelmässig Gespräche mit den Lieferanten über Verbesserungen in einer nachhaltigen Supply Chain statt.

Ausblick 2022–2026

- Förderung von alternativen Fahrzeugantriebsystemen.
- Ganzheitliche Konzeption zur E-Mobilität bei APG|SGA im Flottenmanagement.
- Gasfahrzeuge: Gasanteil bei der Betankung auf einem Level von 98 % beibehalten.
- Für 2022 ist eine E-Auto-Testphase geplant, die die Entscheidungsgrundlage für die systematische Umstellung der gesamten Flotte sein wird. Dabei ziehen wir Elektro- und Hybridfahrzeuge in Betracht.
- Weiterführung der 100%-Ökologisierung des APG|SGA Stromverbrauchs.
- Weiterführung der Stromverbrauchsreduktion von digitalen und Leuchtwerbeträgern (Energieeffizienz erhöhen).
- Prüfung von geeigneten Lieferanten und Supply-Chain-Labels, die eine ethische, soziale und ökologische Verträglichkeit gewährleisten.

Profit

Module und Stossrichtung

Wichtige Fakten und Leistungen 2021

Ausblick 2022–2026

Langfristiger Fortbestand des Unternehmens

Die optimale Ertragserwirtschaftung bildet das Fundament für den nachhaltigen Fortbestand und die Konkurrenzfähigkeit des Unternehmens.

- Im Geschäftsjahr 2021 konnte die APG|SGA Gruppe einen EBIT von CHF 15.3 Mio. sowie ein Konzernergebnis von CHF 12.7 Mio. erwirtschaften.
- Der erwirtschaftete operative Cash flow beträgt CHF 10.6 Mio.

- Die APG|SGA ist weiterhin bestrebt, die definierten Ziele konsequent zu verfolgen. Sämtliche Entscheide werden im Sinne des langfristigen Unternehmenserfolges getroffen.

Attraktive Aktionärspolitik

APG|SGA strebt eine attraktive Rendite für die Aktionäre an und zahlt dem Geschäftsgang entsprechende, angemessene Dividenden aus.

- Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung beantragen, für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividende von CHF 11 je Aktie auszuzahlen.

- Die APG|SGA strebt auch in Zukunft eine attraktive Dividenden-Rendite an und bezahlt eine angemessene Dividende aus.

Infrastruktur und Prozesse

APG|SGA beschafft und betreibt langlebige und hochwertige Infrastruktur wie Gebäude, Anlagen, Werkzeuge.

- Prozessüberarbeitungen zur Effizienzsteigerung von Arbeitsweise und Materialfluss.
- Verbesserung der Routenplanung für eine effizientere Bewirtschaftung der Plakatflächen.
- Bewirtschaftung der Geschäftsfahrzeuge über einen externen Provider zur Erhöhung der Fuhrparkeffizienz.

- Stetige Prozess- und Routenoptimierungen für eine Minimierung der km-Laufleistungen.
- Auswertung der definierten Ziele sowie Implementation von Massnahmen in Bezug auf die externe Fahrzeugbewirtschaftung.

Compliance

APG|SGA hält alle Gesetze, Richtlinien, Normen und Standards ein. APG|SGA überprüft die Wirksamkeit interner Kontrollsysteme und Richtlinien. Bei Fehlverhalten werden entsprechende Massnahmen getroffen.

- Jährliche Überprüfung sowie Überarbeitung des «Code of Conduct» der APG|SGA.
- Schulung sämtlicher Büromitarbeitenden mittels E-Learning im Bereich «Anti-Bestechungs- und -Korruptionsrichtlinien». Die Wiederholungskurse wurden erfolgreich von allen Büromitarbeitenden absolviert.

- Kontinuierliche Verbesserung sowie Implementierung gesetzlicher Änderungen mittels E-Learning.
- Neue Mitarbeitende werden konsequent geschult. Bestehende Mitarbeitende werden periodisch über die Veränderungen informiert. Die Einhaltung der Richtlinien wird regelmässig überprüft.

Konsolidierte Bilanz

Aktiven	in 1000 CHF	31.12.2021	31.12.2020
Immobilien		27 412	29 065
Werbeträger		22 353	23 459
Übrige Sachanlagen		3 870	3 495
Sachanlagen		53 635	56 019
Aktive latente Steuern		1 708	1 515
Übrige Finanzanlagen		6 622	6 653
Finanzanlagen		8 330	8 168
Goodwill		11 024	5 298
Vertragliche Werberechte		13 956	14 546
Immaterielle Anlagen		24 980	19 844
Anlagevermögen		86 945	84 031
Vorräte		4 478	4 885
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		37 712	30 353
Übrige Forderungen		9 166	8 359
Rechnungsabgrenzung Aktiven		4 870	5 040
Kurzfristige Finanzanlagen			6 000
Flüssige Mittel und Festgeldanlagen		72 362	66 587
Umlaufvermögen		128 588	121 224
Total		215 533	205 255

Passiven	in 1000 CHF	31.12.2021	31.12.2020
Aktienkapital		7 800	7 800
Kapitalreserven		13 060	12 938
Eigene Aktien		-918	-1 491
Umrechnungsdifferenzen		-3 169	-2 128
Gewinnvortrag		84 954	72 291
Eigenkapital		101 727	89 410
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		370	
Rückstellungen		6 070	7 299
Passive latente Steuern		2 733	2 651
Langfristiges Fremdkapital		9 173	9 950
Finanzverbindlichkeiten			298
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4 532	7 785
Geschuldete Steuern		3 202	4 879
Übrige Verbindlichkeiten		30 483	27 059
Rechnungsabgrenzung Passiven		65 909	64 967
Rückstellungen		507	907
Kurzfristiges Fremdkapital		104 633	105 895
Fremdkapital		113 806	115 845
Total		215 533	205 255

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	2021	2020	Veränderung
Werbeertrag	266 145	261 904	1.6 %
Immobilienenertrag	1 799	1 690	6.4 %
Übriger Betriebsertrag	1 541	5 934	-74.0 %
Betriebsertrag	269 485	269 528	0.0 %
Konzessionen und Kommissionen	-169 720	-164 630	3.1 %
Personalaufwand	-48 400	-51 443	-5.9 %
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-25 537	-26 579	-3.9 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	25 828	26 876	-3.9 %
Abschreibungen Sachanlagen	-9 001	-9 267	-2.9 %
Abschreibungen immaterielle Anlagen	-1 057	-937	12.8 %
Abschreibungen Goodwill	-426	-349	22.0 %
Betriebsergebnis (EBIT)	15 344	16 323	-6.0 %
Finanzergebnis	-155	23	
Ordentliches Ergebnis vor Ertragssteuern	15 189	16 346	-7.1 %
Ertragssteuern	-2 526	-3 103	-18.6 %
Konzernergebnis	12 663	13 243	-4.4 %
Basis- und verwässerter Gewinn pro Aktie, in CHF	4.23	4.42	-4.3 %

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Umrechnungs- differenzen	Gewinnvortrag	Eigenkapital
per 01.01.2020	7 800	13 246	-853	-2 098	59 048	77 143
Konzernergebnis					13 243	13 243
Umrechnungsdifferenzen				-30		-30
Kauf eigene Aktien			-1 637			-1 637
Verkauf eigene Aktien		-294	999			705
Eigenkapital Transaktionskosten		-14				-14
per 31.12.2020	7 800	12 938	-1 491	-2 128	72 291	89 410
Konzernergebnis					12 663	12 663
Umrechnungsdifferenzen				-1 041		-1 041
Kauf eigene Aktien			-2			-2
Verkauf eigene Aktien		123	575			698
Eigenkapital Transaktionskosten		-1				-1
per 31.12.2021	7 800	13 060	-918	-3 169	84 954	101 727

Konsolidierte Geldflussrechnung

in 1000 CHF	2021	2020
Konzernergebnis	12 663	13 243
Abschreibungen	10 484	10 553
Veränderung der Rückstellungen	-1 558	-757
Veränderung der latenten Steuern	-139	-816
Nicht liquiditätswirksames Finanzergebnis	-53	-40
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen	-1 541	-5 925
Veränderung der Vorräte	384	-1 021
Veränderung Forderungen	-8 369	12 999
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	287	1 442
Veränderung Verbindlichkeiten	-2 074	-5 517
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	505	8 513
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	10 589	32 674
Erwerb von Sachanlagen	-6 610	-8 868
Erwerb von immateriellen Anlagen	-671	-1 345
Erwerb von kurzfristigen Finanzanlagen		-6 000
Erwerb von Tochtergesellschaften	-5 490	
Veräusserungserlös Sachanlagen	1 662	8 525
Veräusserungserlös übrige Finanzanlagen		813
Veräusserungserlös kurzfristige Finanzanlagen	6 000	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5 109	-6 875
Kauf eigene Aktien	-2	-1 637
Verkauf eigene Aktien	697	691
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-298	-51
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	397	-997
Fremdwährungseinflüsse auf flüssige Mittel	-102	23
Veränderung der flüssigen Mittel	5 775	24 825
Bestand flüssige Mittel per 01. Januar	66 587	41 762
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember	72 362	66 587

Begriffserklärungen Finanzen

Cash-flow-Marge Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow) in % des Betriebsertrages

EBITDA Earnings before interest, taxes, depreciation of property, plant, and equipment, and amortization of intangible assets: Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immaterielle Vermögenswerte

EBIT Earnings before interest and taxes: Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern

Eigenfinanzierungsgrad Eigenkapital in % der Bilanzsumme

Free Cash flow Mittelfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit abzüglich Mittelfluss aus Investitionstätigkeit

Payout ratio Ausschüttung in % des Konzernergebnisses

P/E ratio Price/Earnings ratio: Aktienkurs im Verhältnis zum Gewinn pro Aktie

ROE Return on equity: Konzernergebnis in % des durchschnittlichen Eigenkapitals (Eigenkapitalrendite)

Finanzbericht/Financial Report – Quelle

Der ausführliche Finanzbericht wurde in englischer Sprache verfasst. Er kann kostenlos als pdf-File heruntergeladen oder als gedruckte Broschüre bestellt werden:

www.apgsga.ch/finanzbericht

Umschlag

Nebst einem drehenden «Startower» umrahmen verschiedene «F200L»-Flächen den Empfang bei APG|SGA in Zürich, wo über 145 Mitarbeitende an den besten Kommunikationslösungen im öffentlichen Raum arbeiten, um die Menschen zu begeistern.

Impressum

Herausgeber: APG|SGA AG
Layout, Lithos und Druck: UD Medien, Luzern

Der vorliegende Bericht ist in französischer, deutscher und englischer Sprache erhältlich. Der ausführliche Finanzbericht wurde in Englisch verfasst. Beide Dokumente können kostenlos als pdf-Files heruntergeladen oder als gedruckte Broschüren bestellt werden: www.apgsga.ch/geschaeftsbericht

2022 © APG|SGA AG
Alle Rechte vorbehalten

APG|SGA AG
Carrefour de Rive 1
CH-1207 Genève
T +41 58 220 70 00
F +41 58 220 70 97
investors@apgsa.ch
www.apgsa.ch

